



# SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV E.V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Oktober 2015



BSVW



LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



DER INHALT

03 Editorial

|    |  |
|----|--|
| 02 | Kongress „Bewegung, Sport, Prävention“   |
| 03 | Bewegt GESUND bleiben in NRW!<br>Bewegt ÄLTER WERDEN in NRW!   |
| 04 | Bestandserhebung – Stichtag 1. Januar – Knopfdruck zum Termin genügt                                   |
| 05 | Bundesverband Initiative 50Plus und Westdeutscher Betriebssportverband                                 |
| 25 | 12. Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaften – Kegeln 2015 – Damen- und Herren Einzelmeisterschaften |

06 Aus den Verbänden

|           |                         |
|-----------|-------------------------|
| <b>06</b> | <b>Mittelrhein e.V.</b> |
| 07        | Bonn/Rhein-Sieg e.V.    |
| 07        | Düren e.V.              |
| 08        | Köln e.V.               |

|           |                         |
|-----------|-------------------------|
| <b>09</b> | <b>Niederrhein e.V.</b> |
| 10        | Düsseldorf e.V.         |
| 11        | Essen e.V.              |
| 13        | Oberhausen e.V.         |
| 14        | Solingen e.V.           |
| 14        | Wuppertal e.V.          |

|           |                       |
|-----------|-----------------------|
| <b>17</b> | <b>Westfalen e.V.</b> |
| 17        | Dortmund e.V.         |
| 18        | Herne e.V.            |
| 18        | Münster e.V.          |

25 Personalia

25 Terminplan

26 Impressum



Titelfoto  
LSB NRW  
© Andrea Bowinkelmann

**Kongress „Bewegung, Sport, Prävention“**

**Betriebssport als Baustein im Betrieblichen Gesundheitsmanagement**

Im Rahmen der Betriebssportiade 2015 in Münster hat der Betriebssport NRW einen Kongress durchgeführt, bei dem die Rolle des Betriebssports als Baustein im Betrieblichen Gesundheitsmanagements vorgestellt worden ist. Vertreter des organisierten Sports, der Betriebssportvereine in Nordrhein-Westfalen sowie für das Betriebliche Gesundheitsmanagement zuständige Vertreter von Firmen und Behörden verfolgten aufmerksam die Referate, diskutierten die vorgestellten Inhalte und nutzten die Pausen für Austausch und gegenseitige Information. In sechs Referaten ist das Thema aus sport- und arbeitsmedizinischer Sicht beleuchtet worden, Gesundheitsmanager und Betriebssportvereine haben ihre individuellen praktischen Erfahrungen und Vorgehensweisen dargestellt, die Deutsche Rentenversicherung hat ihr Angebotspaket für Arbeitgeber vorgestellt und der organisierte Sport hat Stellung zu den aktuellen Entwicklungen (z.B.: Präventionsgesetz) bezogen.



Wolfgang Busse bei der Eröffnung des Kongresses



Med. Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

**Univ.-Prof. Dr. med. Klaus Völker**

Bewegung und Sport werden mit Gesundheit verbunden. Ist das wirklich der Schlüssel zur Gesundheit und wie lassen sich die vielfältigen gesundheitlichen Auswirkungen erklären? Das Ausmaß der gesundheitlich notwendigen Dosis ist bekannt. Aber welches Ausmaß an Sport ist nötig, um die „gesunde Dosis“ zu erreichen und wie aktiv muss der Alltag wirklich sein, damit ein effektiver Beitrag zur Gesundheitsförderung entsteht?

**Dr. Michael Drees (Betriebs-) Sport und psychische Gesundheit – Erfahrungen aus der modernen Arbeitswelt**

Die moderne Arbeitswelt stellt vielfältige neue Anforderungen an Arbeitnehmer/-innen. Vom Umgang mit modernen bzw. sozialen Medien bis hin zur ständigen Erreichbarkeit. Auch im privaten Bereich gibt es immer häufiger psychische Belastungen, die schließlich negative Auswirkungen auf die individuelle Gesundheit und das Leistungsvermögen am Arbeitsplatz haben. Sport stellt eine sehr gute Möglichkeit dar, mit diesen Anforderungen und Belastungen besser umzugehen. Idealerweise kann die sportliche Aktivität in die Betriebsabläufe integriert werden. Betriebssport wird somit zu einem wichtigen Werkzeug im Rahmen eines wirksamen Betrieblichen Gesundheitsmanagements.



Key Account Management, Regionaldirektion Mitte, ias Aktiengesellschaft



Betriebliches Gesundheitsmanagement, Provinzial NordWest, Münster

**Thomas Burgmaier**

Gesunde Mitarbeiter stellen ein immer wichtiger werdendes Erfolgspotential dar. Der Referent beschreibt, wie im Rahmen des strategischen Personalmanagements ein betriebliches Gesundheitsmanagement im Provinzial NordWest Konzern umgesetzt wird. Er geht auf die erfolgsrelevanten Rahmenbedingungen ein und beschreibt konkrete Umsetzungsschritte und Erfahrungen, insbesondere am Beispiel von Sport- und Bewegungsangeboten.

**Thorsten Winkler**

Als Anbieter von Betriebssport und Gesundheitsförderung bei einem großen Industrieunternehmen sollen Erfahrungen geschildert werden, wie man die unterschiedlichsten Akteure dafür gewinnt, den Betriebssport als akzeptierten Akteur im BGM zu nutzen. Es werden Angebote vorgestellt, die helfen fit und leistungsfähig zu bleiben. Auch wird erläutert, wie man mit der Idee des Betriebssports, gemeinsam mit seinen Kollegen aktiv zu sein, möglichst interessante Angebote erstellt und durch ausreichende Werbemaßnahmen mit Schnupperangeboten volle Kurse erzielt. Auch sollen die Vorteile von einem zentralen „Bewegungsscout“, der Andere überzeugen kann und gegenüber der Belegschaft als zentraler Ansprechpartner funktioniert, aufgezeigt werden.



Vorsitzender des Betriebssportvereins der BASF in Münster

**Ute Heitzer**

Sie möchten ein Betriebliches Gesundheitsmanagement einführen und wünschen sich kompetente Beratung und Prozessbegleitung? Die Referentin stellt den Betriebsservice „Gesunde Arbeit“ vor. Ein Beratungsangebot der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, welches Sie kostenfrei und unverbindlich in Anspruch nehmen können.



Betriebsservice Gesunde Arbeit, Deutsche Rentenversicherung Westfalen

**Hans-Georg Schulz****Der Sportverein in der Betrieblichen Gesundheitsförderung – Dienstleister oder Partner?**

Referent Prävention / Betriebliche Gesundheitsförderung beim Landessportbund NRW

Der gemeinwohlorientierte Sport ist seit fast zwei Jahrzehnten in der Gesundheitsförderung aktiv.

Die Bewegungs- und Sportangebote stehen unter einem differenzierten Qualitätsmanagement, das die Anforderungen von Wissenschaft, Politik und Kooperationspartnern gleichermaßen erfüllt. Die Bewegungs- und Sportangebote werden zunehmend in umfassende Vereinskonzeppte eingebunden, für die der Lebensweltansatz der Gesundheitsförderung eine Orientierungshilfe ist.

Leitziele für beide Ansätze sind Qualität und Bindung, Zugangswege und Eigenverantwortung.

Die Veranstaltung schloss mit einer Podiumsdiskussion, an der Vertreter/-innen des Stadtsportbundes Münster und des organisierten Betriebssports teilgenommen haben.



Podiumsdiskussion (v.l.: Dr. Sideris Karakatsanis, Wolfgang Busse, Uwe Tronnier, Gabriele Völker-Honscheid, Hans Georg Schulz)

LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



**Bewegt GESUND bleiben in NRW!**

LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



**Bewegt ÄLTER werden in NRW!**

Der Betriebssport intensiviert seine Aktivitäten im Bereich des Gesundheits- und Breitensports. Für das Jahr 2015 sind folgende Maßnahmen geplant:

**WORKSHOP: Gesundheitsfördernder Lebensort Sportverein**

Die Leitfrage des Workshops lautet: Was können wir als Sportverein tun, um den Menschen, die zu uns kommen und denjenigen, die für uns tätig sind, Bedingungen und Leistungen zu bieten, die ihrem Wohlbefinden und ihrer Gesundheit zu Gute kommen?

Hierbei werden wir **2 Workshops** in diesem Jahr an verschiedenen Orten anbieten.

**Vorgesehene Termine:** **31.10.2015 Düsseldorf, Haus des Sports (Tagesveranstaltung)**  
**14.11.2015 Münster (Tagesveranstaltung)**

Im Programm „**Bewegt ÄLTER werden in NRW!**“ führen wir in diesem Jahr einen Workshop mit dem Thema „Entwicklung neuer Ideen und Lösungen durch.“

Im Bereich „**SPORTLICH älter werden**“ möchten wir Sportangebote entwickeln, die auf die veränderten Rahmenbedingungen der älter werdenden Sportlerinnen und Sportler eingehen. Seien es angepasste Regeln oder andere Sportarten, auch hier ist der Fantasie und Experimentierfreude keine Grenze gesetzt.

**Vorgesehener Termin:** **27.10.2015 Köln, Kölner Verkehrsbetriebe (Abendveranstaltung)**

Bei Interesse melden Sie sich bitte an die WBSV Geschäftsstelle: 02 11/7 60 90 96-0.



Präsident:  
Wolfgang Busse

Liebe Betriebssportlerinnen und  
Betriebssportler,

*Der Betriebssport kann einen wesentlichen Beitrag leisten, um ein Netz der Gesundheitsförderung für alle Mitarbeiter zu spannen, im Betrieb und außerhalb.*

*Dies ist aber nur eine Facette der Gesundheitsförderung. Auch die Effekte des Betriebssports können nur nachhaltig wirksam bleiben, wenn sie im Arbeitsalltag weitergeführt werden.*

*Unter dem Titel: Betriebssport als Baustein im „Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ fand am 5. September ein Kongress in Münster statt. Einen sehr interessanten Vortrag lieferte Prof. Völker unter dem Titel: Welches Ausmaß an Sport nötig ist, um die „gesunde Dosis“ zu erreichen, und wie aktiv muss der Alltag wirklich sein, damit ein effektiver Beitrag zur Gesundheitsförderung entsteht?*

*In einem weiteren Vortrag betonte Dr. Drees, dass Sport eine sehr gute Möglichkeit darstellt, mit den Anforderungen und Belastungen des Arbeitslebens besser umzugehen. Betriebssport wird somit zu einem wichtigen Werkzeug im Rahmen eines wirksamen Betrieblichen Gesundheitsmanagements.*

*Die Vielseitigkeit der Sportaktivitäten im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport macht den organisierten Betriebssport sowohl für seine Mitarbeiter als auch für die öffentlichen und privaten Arbeitgeber so interessant.*

*Als verantwortungsvoller Partner spielt der Betriebssport eine zunehmend wichtige Rolle in der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“.*

*Gerade die gesundheitsfördernden Bewegungsangebote sind es, die uns vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung die Chance zu einer systematischen Weiterentwicklung des Betriebssportes bieten.*

*Jeder Betrieb hat die Möglichkeit, diesen Prozess positiv zu beeinflussen. Werden Sie aktiv dadurch, dass Sie gesundheitsfördernde Aktivitäten initiieren und mitgestalten. Nutzen Sie die Kompetenzen des Betriebssports, als Katalysator und Multiplikator, bei der Umsetzung unternehmensspezifischer Programme zur Gesundheitsförderung. Engagieren Sie sich als Betrieb!*

*Gesunde Rahmenbedingungen im Unternehmen und das gesundheitsbewusste Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Quelle für Motivation und Leistungsfähigkeit und stärken die Identifikation mit dem Betrieb.*

**„Betriebssport ... ein Gewinn für uns alle!“**

Wolfgang Busse  
Präsident

WBSV E.V.  
www.betriebssport-nrw.de

**Bestandserhebung – Stichtag 1. Januar – Knopfdruck zum Termin genügt**  
Nutzen Sie schon heute online das Serviceprogramm des WBSV

Haben Sie kein entsprechend professionelles Vereinsprogramm, dann nutzen Sie schon heute online das Serviceprogramm des WBSV. Hier können Sie im Laufe des Jahres Ihre Mitglieder eingeben und entsprechend pflegen. Das Programm ist narrensicher und ein Export der Daten ist möglich, um diese vereinsintern zu erweitern und für weitere Zwecke zu nutzen.

Stellen Sie während des Jahres fest, dass sich Ihre zum 1. Januar gemeldete Zahl um mehr als 10 Mitglieder erhöht hat, melden Sie sich beim WBSV, der die erhöhte Mitgliederzahl übernimmt und eine Nachberechnung veranlasst. So ist auch für diese der Versicherungsschutz gewährt. Kein Weihnachtsstress, keine Fehleingaben und nur ein Knopfdruck am 1. Januar.

**Wie nutze ich das Serviceprogramm?**

**Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt durch Eingabe der siebenstelligen Nummer (VKZ-Vereinskennziffer) Ihrer Organisation im Feld „Benutzer“. In das Feld „Passwort“ geben Sie das Ihnen bekannte Passwort ein. Dann die Schaltfläche „Anmelden“ drücken. Falls Sie das Passwort mal vergessen haben sollten, klicken Sie mit der Maus auf die grüne Zeile „Passwort vergessen / Passwort anfordern“. Geben Sie dann in dem Feld „Benutzername“ die siebenstellige Nummer Ihrer Organisation (VKZ-Vereinskennziffer) ein und drücken Sie auf die Schaltfläche „Neues Passwort anfordern“. Ein Passwort wird unmittelbar an die hinterlegte E-Mail-Adresse des Vereins gesandt.

**Login-Formular**

Wenn Sie bereits ein Passwort haben, melden Sie sich hier bitte mit der Nutzerkennung ihres Vereins an. Ansonsten drücken Sie die Schaltfläche "Passwort anfordern/Passwort vergessen"

Benutzer\*  Passwort\*

**ANMELDEN**

[Passwort vergessen / Passwort anfordern](#)  
(Es öffnet sich ein neues Eingabeformular, mit dem Sie ein Passwort anfordern können.)

**Bestandspflege das ganze Jahr über**

Im linken Menü befindet sich der Punkt „Service“. In diesem Bereich können Sie Bestandserhebungen eingeben sowie Statistiken ziehen. Auf dem Reiter „Neues Mitglied“ können die Mitglieder des Vereins erfasst werden. Bei einer Nutzung sind mindestens die Pflichtfelder, die für die Erstellung der Bestandserhebung erforderlich sind, auszufüllen.

**Bestandserhebung**  
Sie sind angemeldet als 5010001 mit der Berechtigung Verein

Adressaufkleber Statistiken Mitgliederliste **Neues Mitglied** ?

neues Mitglied erfassen

Geschlecht (\*)  Mann  Frau

Vorname (\*), Nachname (\*)

Strasse

PLZ Ort

Festnetz, Mobil

e-Mail

Geburtsstag  (TT.MM.JJJJ)

Geburtsjahr (\*)  (Das Geburtsjahr wird für die Bestandserhebung benötigt!)

Sportart(en)  
(Bei mehreren Sportarten bitte die 1. Sportart auswählen, dann speichern und dann weitere Sportarten wählen.)  
Sportart:

**Speichern**

Mit (\*) gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden!

Nach dem ersten Speichern einer Person kann/können eine oder mehrere weitere Sportarten zugeordnet werden.

Das neu erfasste Mitglied wird nach dem Speichern auf dem Reiter „Mitgliederliste“ dargestellt.

**Hinweis:** Die Mitgliederliste ist ein Service/Hilfestellung für kleine Vereine, die bislang keine elektronische Mitgliederliste führen. Die Nutzung dieser Anwendung ist freiwillig, kein Verein ist verpflichtet diese Anwendung zu nutzen oder Namen, Telefonnummern und Geburtsdaten seiner Mitglieder einzutragen.

Tipp zum erweiterten Schutz der persönlichen Daten der Mitglieder:

Soll die Anwendung „Mitgliederliste“ nur zur Erstellung der Bestandserhebung genutzt werden, können die Pflichtfelder Name und Vorname zum Beispiel auch mit der Mitgliedsnummer im Verein gefüllt werden. So ist ausgeschlossen, dass die Namen der Vereinsmitglieder für Dritte bekannt werden können.

**Bestandserhebung**  
Sie sind angemeldet als 5010001 mit der Berechtigung Verein

Adressaufkleber Statistiken **Mitgliederliste** Neues Mitglied ?

Mitgliederliste Rot Weiß Testdorf

Ihr Verein hat derzeit 4 Mitglieder

| m / w | Name             | Jahrgang | Sportart(en)                     | Aktion |
|-------|------------------|----------|----------------------------------|--------|
|       | Nina Mustermann  | 1989     | Basketball<br>Yoga / Entspannung |        |
|       | Max Mustermann   | 1985     | Basketball                       |        |
|       | Hanne Mustermann | 1955     | Gesundheitssport                 |        |
|       | Hans Mustermann  | 1950     | Fußball                          |        |

Des Weiteren befindet sich im linken Menü der Punkt „Anleitungen – Hilfe“.

In diesem Bereich finden Sie unter: „Anleitung Vereinsverwaltung Service“ ausführliche Informationen zu dem Menüpunkt „Service“.

Diese Anleitungen beschreiben ausführlich alle Funktionen der Anwendung und geben Tipps und Hilfestellungen. Selbstverständlich helfen Ihnen auch Ihre Kreisverbände bei Fragen weiter.



## Bundesverband Initiative 50Plus und Westdeutscher Betriebssportverband

### Messe Zukunft Personal 15. bis 17. September 2015 in Köln

Der Bundesverband Initiative 50Plus ist die Lobby der 34 Millionen Menschen in Deutschland, die älter als 50 Jahre sind.

Diese Menschen sind engagiert und sportlich aktiv und daher ist es eine große Freude, den Westdeutschen Betriebssportverband e.V. als Partner des Bundesverband Initiative 50Plus zu haben.



Herman-Josef Kracht und Petra Nova

Die meisten Menschen zwischen 50 und 70 sind im Job engagiert – ob als Arbeitnehmer oder als Unternehmer.

Deren Fitness zu erhalten, sie aber auch auf den Übergang von der Erwerbs- in die Nacherwerbsphase vorzubereiten, ist ein wesentliches Ziel der vom Bundesverband Initiative ins Leben gerufenen „Initiative Arbeit 50Plus“.

Um dieses wichtige Ziel zu erreichen, hat der Bundesverband Initiative 50Plus zusammen mit der Akademie 50Plus einen Fortbildungs-Lehrgang entwickelt, der qualifizierte HR-Berater/-innen zu einem beim Bundesverband Initiative 50Plus akkreditierten Übergangsberater/-in 50Plus macht.



Vom 15. bis 17. September 2015 hat die größte europäische Personalmesse in der Messehalle Köln stattgefunden. Unser Bundesverband Initiative 50Plus e.V. hat auch dieses Jahr die Messe genutzt, um sich dort zu präsentieren und Lösungen für die Herausforderung des demografischen Wandels aufzuzeigen.



Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Westdeutscher Betriebssportverband e.V. haben wir am 17. September 2015 den Meeting-Point genutzt, um mit verschiedenen Beiträgen den demografischen Wandel und den Betriebssport darzustellen.

WBSV E.V.  
www.betriebssport-nrw.de



In kurzen Präsentationen wurde anschließend mit den interessierten Messebesuchern darüber ausführlich diskutiert.

Durch den Meeting-Point und unseren Stand konnten wir sehr viele interessante Kontakte knüpfen.

Mit dem Westdeutschen Betriebssportverband e.V. wollen wir gemeinsam im nächsten Jahr die Messe „Zukunft Personal“ nutzen, um die Notwendigkeit des Betriebssports noch besser darzustellen und die Herausforderung des demografischen Wandels und entsprechende Lösungsansätze, wie zum Beispiel den „Übergangsberater“ aufzuzeigen.

## MITTELRHEIN E.V.

### Sportarten des BSVM

#### Bosseln

Unsere Sportart „Bosseln“ wird unter Leitung unseres Sportwartes Wolfgang Röhrbein weitergeführt. Die nachfolgenden Termine werden wieder auf der Homepage des BSVM ([www.bsvm.de](http://www.bsvm.de)) offiziell mit entsprechender Ausschreibung veröffentlicht, hier schon mal vorab die einzelnen Daten:  
 Sonntag, 15.11.2015  
 Sonntag, 13.12.2015  
 Kontakt zu Wolfgang Röhrbein unter [www.bsvm.de](http://www.bsvm.de)

#### Boule

Lust auf Boule?! Der BSVM plant im kommenden Jahr ein regionales Event für diese im Betriebssport recht neue Sportart. Alles weitere hierzu findet ihr ab Dezember 2015 auf der Homepage des BSVM [www.bsvm.de](http://www.bsvm.de)

#### Fußball

##### „2. Mittelrhein-Company-Cup 2015“



Hier noch ein Nachtrag zum Thema Fußball in Kooperation des BSVM mit dem FVM: Am 19. Juni 2015 fand in der Sportschule in Hennef der „2. Mittelrhein-Company-Cup 2015“ statt. Mit wieder ca. 20 gemeldeten Mannschaften aus der Region Mittelrhein war auch dieses Mal wieder der Rahmen für ein gelungenes Event gegeben. Der FVM und auch die sportliche regionale Presse hatten ausführlich berichtet. Danke noch mal an alle Helfer/-innen und Mitstreiter/-innen, besonders dem Team des FVM und der Sportschule Hennef. Nähere Info hierzu unter [www.bsvm.de](http://www.bsvm.de) und [www.fvm.de](http://www.fvm.de)

#### Golf

In bester Sommerzeit fand auch dieses Jahr wieder das traditionelle Golfturnier des BSVM auf Schloss Miel statt.

Am 11. Juli 2015 bot sich vielen Golfern und Golferinnen noch eine gute Gelegenheit, sich für die diesjährigen 17. DBM in Wuppertal zu qualifizieren.

Natürlich sorgte die anschließende, mittlerweile auch schon fest implementierte Tombola wieder für den einmalig unverwechselbaren Flair dieses Turnieres.

Besonderer Dank gilt Manfred Steimel, der wieder eine unglaubliche Vielzahl hochwertiger und nützlicher Preise von verschiedensten Firmen und Gesellschaften in diese Tombola eingebracht hat, deren Erlös auch in diesem Jahr wieder an die Kinderkrebstation in St. Augustin gegangen ist. Es ist doch immer wieder ein gutes Gefühl, wenn am Ende des Tages der Betriebssport durch u.a. dieser Veranstaltung GUTES tun „darf“ und kann.

(persönliche Anmerkung Ralf Pestotnik)



Sieger des Golf-Turniers in Miel

Hier noch die Sieger/-innen der einzelnen Klassen und das leider nicht vollständige Siegerfoto:

Brutto Herren (G. Alba, 25B/36N), Brutto Damen (N. Conrad, 16B/32N) Netto A (Ph. Boulnois, 31N), Netto B (W. Hesse, 36N), Netto C (A. Pumpluen, 38N), Netto D (R. Immig, 39N).

Über die Ergebnisse der verbandszugehörigen Teilnehmer/-innen berichtet Manfred Steimel in seinem Bericht aus dem BKV Köln.

#### Kegeln

Über die BSVM Kegelveranstaltungen wird im Jahresrückblick entsprechend berichtet.

#### In eigener Sache:

Aufgrund der aktuellen Situation zum Thema „Gemeinnützigkeit“ hat der BSVM alle Kreisverbände des Verbandgebietes zu einem „Runden Tisch“ eingeladen, der am 14. November 2015 in Hennef stattfindet. An der Themengestaltung sind alle BKV eingebunden und zur aktiven Teilnahme aufgefordert. Wir werden in den kommenden Ausgaben der SiB weiter informieren.

Ralf Pestotnik, Sportwart des BSVM

### Erfolgreiche Teilnahme der Golfer des BSVM an den Deutschen Golf-Meisterschaften in Wuppertal

Die Golfer des BSVM, mit den Hochburgen Köln und Aachen, haben sich auch in diesem Jahr wieder zahlreich für die **Deutschen Meisterschaften** qualifiziert. Insgesamt waren 38 Golfer/-innen am Start. Dem Ausrichter, den Bergischen Golfern, gebührt unser Dank für die Durchführung dieser Meisterschaften. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren durchweg positiv. Die technisch anspruchsvollen Golfplätze und die schnellen Grüns haben, neben den hohen Temperaturen, den einen oder anderen Score in die Höhe schnellen lassen. Insbesondere im Zählspiel der Gruppen A und B war so auch mal eine zweistellige Zahl auf der Scorekarte zu notieren. Besonders beim Ergebnis der Mannschaften zeigte sich der Teamgeist unserer Golfer.

In die Ergebnisliste trugen sich ein:

- 2. Platz BSG Stadt Köln 2
- 4. Platz BSG Sparkasse KölnBonn 1
- 9. Platz BSG Allianz Köln 1

In den einzelnen Klassen wurden folgende Platzierungen erspielt:

- Brutto Damen**
- 10. Platz Rita Scherfke BSG Stadt Köln
- Brutto Herren**
- 18. Platz Andreas Rotte BSG Gothaer Köln
- Netto Klasse A**
- 5. Platz Andreas Rotte BSG Gothaer Köln
- Netto Klasse B**
- 3. Platz Rita Scherfke BSG Stadt Köln
  - 10. Platz Marco Möller BSG Allianz Köln
  - 11. Platz Silvio Schmidt BSG Stadt Köln

#### Netto Klasse C

- 3. Platz Hedwig Vereschi BSG SK KölnBonn
- 7. Platz Michaela Kuntze BSG Stadt Köln
- 15. Platz Gabriele Müller BSG Stadt Köln

#### Netto Klasse D

- 17. Platz Lisa Hesse BSG Stadt Köln
- 19. Platz Paul Bernarding BSG Allianz Köln
- 20. Platz Ralf Immig BSG BSG Allianz Köln

Allen Sportlern/-innen gratuliert der Vorstand des BSVM auf diesem Wege zu ihrem Erfolg und wünscht weitere erfolgreiche Golfstunden für dieses Jahr. Auch im kommenden Jahr werden wir im Mittelrhein wieder einige Qualifikationsturniere veranstalten, um möglichst vielen unserer Mitglieder einen Start bei den 18. Deutschen Meisterschaften im Golf zu ermöglichen.

## BONN/RHEIN-SIEG E.V.

### TTA der Sparte Tischtennis des BKV Bonn/Rhein-Sieg e.V. wiedergewählt



v.l.: Christoph Merten, Uwe Sentner, Stephan Springstube

Am 25. August 2015 fand im sonnendurchfluteten Besprechungsraum der Deutschen Welle die Spartenversammlung der Tischtennispieler des BKV Bonn/Rhein-Sieg statt. Als Gast nahm Gisela Pudras, Pressewartin des BKV Bonn/Rhein-Sieg, teil.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Uwe Sentner berichteten die Staffelleiter über die Ergebnisse der Saison 2014/2015. Die Ergebnisse sind beachtlich. Von den 38 gemeldeten Mannschaften beendeten bis auf eine Ausnahme alle die Saison. Insgesamt wurden 235 Spiele ausgetragen und nur 11 Spiele kampflös abgegeben.

Die Staffelleiter hoben hervor, dass alle Spiele in einer fairen sportlichen Atmosphäre stattgefunden haben.

Der TTA würdigte die sportlichen Erfolge. Nach der Siegerehrung erfolgte eine Vorschau auf die neue Saison 2015/2016. Grundsätzliche Änderungen sind nicht vorgesehen. Die Saison 2015/2016 beginnt mit der Hinrunde am 21. September 2015 und die Rückrunde beginnt am 25. Januar 2016. Staffelleiter sind die Tischtennispieler Stephan Springstube (T1), Christoph Merten (T2), Harald Großart (T3) und Uwe Sentner (T4+T5). Anmeldeformulare etc. sind auf der Homepage [www.bkv-tt.de](http://www.bkv-tt.de) hinterlegt.

Zum TTA für die Jahre 2016 bis 2018 wurden einstimmig die bisherigen Mitglieder Uwe Sentner, Harald Großart, Christoph Merten und Stephan Springstube wieder gewählt.

Abschließend wurde festgestellt, dass das Interesse am Tischtennissport ungebrochen hoch ist. Unbeantwortet blieb dabei die Frage, wie kleine, neu gegründete TT-Vereine die sehr teure Erstausrüstung mit Tischtennisplatten finanzieren sollen.

Das Präsidium des BKV Bonn/Rhein-Sieg wünscht allen Tischtennispielern/-innen einen guten Start in die neue Saison 2015/2016 und dem TTA eine weitere erfolgreiche Legislaturperiode.

## DÜREN E.V.

### Großer Erfolg der Tischtennisfreunde der BSG bei der DM in Berlin!

#### BSG des Forschungszentrums erspielt bei den Deutschen Betriebssportmeisterschaften fünfmal Gold und viermal Silber

Nach hervorragender Vorbereitung durch die Teamleiter Frank Delonge und Nicole Jörß startete die TT-Mannschaft der BSG des Forschungszentrums in diesem Jahr wieder voller Zuversicht zu den Deutschen Meisterschaften der Tischtennis-Betriebssportler nach Berlin.

In der Hauptstadt präsentierten sich die Teilnehmer dabei in überragender Form.



Das siegreiche Damenteam von Berlin  
v.l.: Diana Prömpers, Nicole Jörß, Carmen Cremer

Sowohl die Damenmannschaft, diesmal mit Nicole Jörß, Diana Prömpers und Carmen Cremer,

als auch die Herrenmannschaft in der Besetzung Eckhard Jahn, Friedhelm Weyers und Ralf Hirthammer, konnten die Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen.

Die Damen hatten dabei in diesem Jahr das Glück des Tüchtigen, bevor sie nach hartem Kampf wieder einen glücklichen, aber verdienten Sieg feiern durften.

Dazu konnte sich Ralf Hirthammer im Einzel sowie das Doppel Eckhard Jahn/Friedhelm Weyers gegen starke Konkurrenz aus dem gesamten Bundesgebiet erfolgreich durchsetzen und jeweils eine Goldmedaille mit nach Hause nehmen.



Das erfolgreiche Herrenteam der Altersklasse AK-4  
v.l.: Hans Schiffer, Ralf Hirthammer, „Ecki“ Jahn, Friedhelm Weyers

Eine Silbermedaille erkämpften sich die Doppelspieler Hans Schiffer und Ralf Hirthammer sowie Eckhard Jahn im Einzel.

In beiden Fällen konnten die „Jülicher“ dadurch in dieser Altersklasse sogar einen Zweifacherfolg perfekt machen.

Die vierte Silbermedaille errang Marcel Bohnen, der sich bei seinem Debut – mit einem zugelosten Doppel-Partner – erst im Endspiel der Altersklasse AK 2 geschlagen geben musste.



Marcel Bohnen; erster Medaillengewinner in der AK-2 für die BSG des FZ Jülich

In dieser spielstarken Klasse konnte das BSG-Team damit erstmalig eine Medaille erringen. Ihren persönlichen Tischtennis-„Grand Slam“ erspielten sich Ralf Hirthammer und Eckhard Jahn, die mit ihren diesjährigen Erfolgen bei Deutschen Meisterschaften in allen drei Disziplinen: Einzel, Doppel und Mannschaft jeweils eine Goldmedaille erringen konnten!

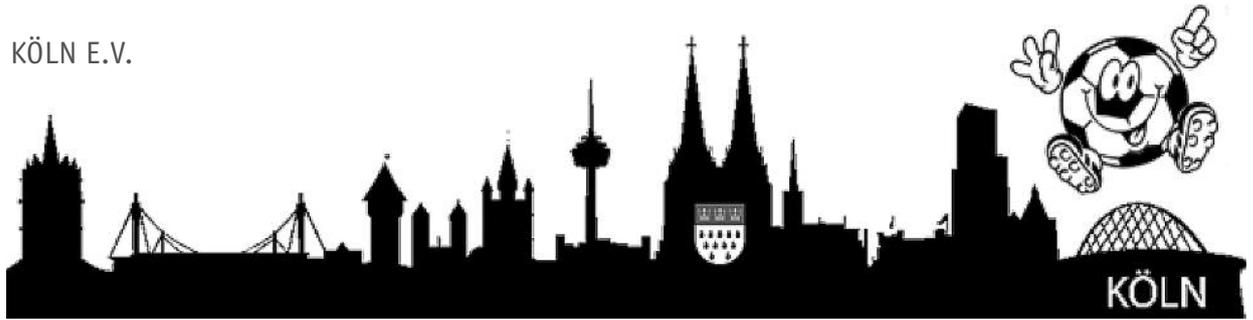
Nach der Rückkehr aus Berlin gratulierte ein sehr zufriedener TT-Obmann Winfried Matthes dem gesamten Tischtennisteam zu diesen außerordentlichen Erfolgen.

MITTELRHEIN E.V.  
[www.bsvm.de](http://www.bsvm.de)  
[info@bsvm.de](mailto:info@bsvm.de)

BONN/RHEIN-SIEG E.V.  
[www.bkv-bonn.de](http://www.bkv-bonn.de)  
[bkv-bonn-rs@arcor.de](mailto:bkv-bonn-rs@arcor.de)

DÜREN E.V.  
[www.bkv-dueren.de](http://www.bkv-dueren.de)

KÖLN E.V.



**Großer Sport, große Emotionen – DHL Freight Deutschland und Unitrans-Partner feiern gelungenes Fußball-Turnier in Köln**

Das Unitrans-Fußballturnier hat sich erneut als Erfolg erwiesen. Zur 23. Auflage des Wettbewerbs kamen am 20. Juni insgesamt 40 Teams aus ganz Deutschland nach Köln. 37 Herren- und drei Damenmannschaften klickten um Ruhm und Ehre und hatten auch bei der anschließenden Abendveranstaltung mit Liveband viel Spaß. Unitrans ist das Stückgut-Netzwerk von DHL Freight und Partnerunternehmen in Deutschland. Organisiert wurde das Turnier in diesem Jahr von der Freight-Niederlassung Köln. Der Betriebssport-Kreisverband Köln stellte mit Wilfried Heller und Helmut Wefelmeier die Turnierleitung sowie 6 Schiedsrichter. Weitere Unterstützung erhielten die Kollegen bei der Ausrichtung des Wettbewerbs vom SC Borussia Lindenthal-Hohenlind, auf dessen Anlage auch gespielt wurde.

Den Fairplay-Pokal erhielt die Herrenmannschaft der Freight-Niederlassung Unterschleißheim. Die Trophäe für den besten Torschützen des Turniers ging an Marco Unnerstall (DHL Freight Sehlem). Gestiftet wurde der Pokal vom BKV Köln. Über den dritten Platz beim Damenturnier freuten sich die Kolleginnen von DHL Freight Erfurt. Den zweite Platz belegte das Team der Freight-Niederlassung Malsfeld. DHL Freight Duisburg stellte die beste Damenmannschaft des Turniers. Den dritten Rang bei den Herren belegte das Team von DHL Freight Saarbrücken. Die erste Mannschaft von DHL Freight Köln kam auf Platz zwei. Die zweite Mannschaft von DHL Food Services Frankfurt schnappte sich den ersten Platz.

**Tag des Ehrenamtes auf dem Kölner Heumarkt**

Am 6. September 2015 fand zum 15. Mal die Ehrenamtspreisverleihung auf dem Heumarkt statt. Gleichzeitig konnten sich Vereine, Institutionen und Organisationen der Kölner Bevölkerung präsentieren. Der BKV Köln e.V. war in diesem Jahr zum ersten Mal dabei und teilte sich den Stand mit dem KölnerSportFörderverein. Es waren viele Interessierte da, die Auskunft über den BKV erhielten. Somit hatte der 1. Vorsitzende Helmut Wefelmeier einiges an Aufklärung beigetragen. Für das nächste Jahr wird er sich noch einiges mit seinem Vorstand überlegen, damit der Betriebssport in Köln bekannter wird.

Helmut Wefelmeier



**Motorsport schon immer hautnah erleben**



Du möchtest nicht nur Runden drehen sondern Dich auch mit anderen messen, ob nun im Einzel oder Team. Das Gefühl vor dem Start erleben, wenn die Ampel von Rot auf Grün umspringt. Die packenden Zweikämpfe, tolle Überholmanöver, wenn die Zielfahne geschwenkt wird und Du auf dem Siegertreppchen stehst. Komm zu den „Kartfreunde99“, da bist Du mittendrin statt nur dabei.



Wir suchen zum einen neue Herausforderungen, zum anderen Sportfreunde/-innen, die die gleichen Interessen haben wie wir.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir Euer Interesse geweckt haben.



Gerne könnt Ihr Kontakt zu uns aufnehmen: [s.detlev@arcor.de](mailto:s.detlev@arcor.de)  
 Unsere Rennen starten wir auf verschiedenen Indoor- und Outdoorbahnen in NRW, in angrenzende Bundesländern sowie im nahen Ausland. Die Gemütlichkeit kommt bei uns auch nicht zu kurz. Wir treffen uns mit unseren Angehörigen und den mitgereisten Fans nach den Rennen zum Essen oder zum Stammtisch.  
 Die Kartfreunde99 sind eine Sparte der Betriebssportgemeinschaft der Kölner Verkehrs-Betriebe AG und seit 1999 zusammen.  
[www.kartfreunde99.de](http://www.kartfreunde99.de)

Detlev Sch.

## NIEDERRHEIN E.V.

## BSVN-Golf-Meisterschaft 2015 (Mannschaft)

am 12. September 2015 im GC Dreibäumen



## Siegerfoto

v. l.: E. Gryndzieluk, N. Matrong, M. Zilligers, H. Wu, H. Köster, S. Arlart, J. Flaßkamp, K.-D. Schubert, J. Platzek, R. Finck, B. Christ, und K.-P. Wendt

Ausrichter der diesjährigen Golf-Mannschafts-Meisterschaft des Betriebssportverbandes Niederrhein (BSVN) war die SG Bergische Golfer. Dieses Golfturnier fand auf dem recht schwierigen Platz des GC Dreibäumen am Samstag, 12. September, mit einer guten Beteiligung von 57 Teilnehmern (7 Damen, 50 Herren) statt.

Die morgens angekündigten Schauer blieben aus, so dass bei trockenem Wetter und auf gut gepflegten Fairways und Grüns sehr gutes Golf gespielt werden konnte. Pünktlich um 17.45 Uhr konnte der Organisator Bodo Christ nach dem gemeinsamen Essen im Restaurant vor Ort den siegreichen Teilnehmern gratulieren. Trotz guten Golfwetters hatten allerdings nur 5 Spieler ihr Handicap verbessern können, und das auch nur wegen des CBA-Wertes von -3. Im Beisein des Fachwarts Golf des BSVN, Jürgen Flaßkamp, wurden zum Abschluss die drei besten Mannschaften von insgesamt 13 gemeldeten Teams geehrt, an erster Stelle die Mannschaft der SG Bergische Golfer 1, die in der Besetzung Edward Gryndzieluk, Markus Zilligers, Niklas Matrong und Jens Wilke den Titel „Niederrheinischer Betriebssport-Mannschafts-Meister 2015“ errang.

Als Lohn erhielten sie Präsente in Form von Wein und Golfbällen, ebenso die zweitplatzierte Mannschaft SG Bergische Golfer 4 und die Mannschaft auf dem 3. Platz SG Bergische Golfer 6. Für die Teams von BTC SC 3M, BSG Vodafone, BSG Stadt Düsseldorf, BSG DRV Rheinland, BSG RWE Essen, BSG Polizeigolf NRW und SG Sparkasse DO reichte es nicht zu vorderen Plätzen.

Die Nettosieger der 3 Leistungsklassen sowie die Bruttosieger Damen und Herren erhielten Präsente bzw. Einkaufsgutscheine. Bei den Herren wurde Markus Zilligers (SG Bergische Golfer, Hcp 10,8) Bruttosieger mit 23 Punkten, bei den Damen gewann die frisch gebackene Deutsche Meisterin Margret Frisch (BTC SC Golf, Hcp 4,8) mit 16 Bruttopunkten.

Hier die Ergebnisse der fünf Klassenbesten in der Nettowertung:

| Klasse A: Hcp. bis 16,0       | BSG/SG           | Brutto | Netto |
|-------------------------------|------------------|--------|-------|
| 1. Gryndzieluk, Edward (12,7) | Bergische Golfer | 22     | 36    |
| 2. Norda, Dieter (12,3)       | BTC SC 3M        | 18     | 31    |
| 3. Vollmann, Bert (15,1)      | RWE Essen        | 14     | 31    |

| Klasse B: Hcp. 16,1 bis 24,0 | BSG/SG           | Brutto | Netto |
|------------------------------|------------------|--------|-------|
| 1. Wu, Hongyan (16,1)        | Bergische Golfer | 15     | 32    |
| 2. Hoffmann, Marco (21,7)    | DRV Rheinland    | 12     | 32    |
| 3. Schäfer, Jörg (21,7)      | DRV Rheinland    | 10     | 29    |

| Klasse C: Hcp. 24,1 bis 54,0 | BSG/SG           | Brutto | Netto |
|------------------------------|------------------|--------|-------|
| 1. Platzek, Jörg (24,2)      | Bergische Golfer | 12     | 34    |
| 2. Wendt, Klaus-Peter (28,5) | Bergische Golfer | 6      | 34    |
| 3. Bock, Jürgen (25,2)       | Stadt Düsseldorf | 8      | 34    |

KÖLN E.V.  
www.betriebssport-koeln.de

NIEDERRHEIN E.V.  
www.bsvn.de  
bsvn@bsvn.de

## 18. BSVN Tischtennis Corbillon-Cup 2015

## BSVN-TURNIERAUSSCHREIBUNG

## Veranstalter

Betriebssport Verband Niederrhein 1959 e.V.

## Ausrichter

BKV Solingen e.V. 1958

## Austragungsort

TH Bünkenberg-Sperlingsweg in Solingen

## Termin

Samstag, 5. Dezember 2015  
9.30 Uhr A-, B-, C-Klasse sowie  
ab 12.00 Uhr SEN Ü65

## Startberechtigung

Alle Spieler/-innen, die über einen Kreis- bzw. Landesverband des WBSV gemeldet sind und einen gültigen Spielerpass besitzen.

## A-Klasse:

Offen für alle Spieler/-innen sowie Spieler/-innen mit maximal 2.200 TTR Punkten.

## B-Klasse:

Offen für alle Spieler/-innen, sowie Spieler/-innen mit maximal 1.900 TTR Punkten.

## C-Klasse:

Offen für alle Spieler/-innen sowie Spieler/-innen mit maximal 1.600 TTR Punkten.

## Ü65:

Offen für alle Spieler/-innen, welche seit dem 01.01.2010 keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB Verein oder europäischen Landes haben und bis zum 31.12.1950 geboren, also mind. 65 Jahre alt sind.

## Austragungsmodus

Abhängig von der Anzahl der Mannschaften

In der Vorrunde wird in jeder Klasse in Gruppen jeder gegen jeden gespielt. Gespielt wird bis zum 3. Siegpunkt.

Spielfolge: A1 – B1; A2 – B2; DA – DB; A1 – B2; A2 – B1

Gruppenerste (bzw. Gruppenerster und -zweiter), je nach Beteiligung, erreichen die Endrunde, welche im KO-System gespielt wird. Alle Spiele gehen über drei Gewinnsätze bis zum 11. Punkt.

## Meldungen

**Bis 30. November 2015 schriftlich** auf Meldevordruck an BSVN-TT-Fachwart Norbert Wolter.

Meldevordruck unter

[www.betriebssport-nrw.de/](http://www.betriebssport-nrw.de/) Sportangebote/  
Terminkalender Sportveranstaltungen/Tisch-

tennis

telefonisch unter

02 12/7 60 52

oder per E-Mail:

beka-solingen@t-online.de

Nachmeldungen werden nicht akzeptiert.

Ummeldungen am Turniertag sind möglich.

## Startgeld

Je Mannschaft 15,-- Euro

Der Betrag muss am Turniertag bezahlt werden.

Bei Nichtantritt verfällt das Startgeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes.

## Turnierleitung

BKV Solingen

## Besonderheiten

Während des Turniers hält der BKV Solingen kleine Speisen u. Getränke bereit.

## DÜSSELDORF E.V.

### Kurz und knapp

#### Der Vorstand informiert.

Hallo erstmal.

Das mit dem Sommer hat ja mal wieder geklappt, da kann man nicht meckern. Aber wenn dann der September vorbei ist, blicken wir schon wieder dem Jahresende in die Augen.

Da fällt mir gleich ein, dass dann auch schon wieder die Bestandserhebung für das Jahr 2016 ansteht.

So möchte ich schon jetzt die Vereinsführungen darauf einstimmen, sich die aktuellen Daten zusammenzustellen, damit im Januar 2016 nur noch hochgeladen werden muss. Bei den großen Vereinen wird es wohl jemanden geben, der mit der Online-Erfassung keine Probleme hat, bei den kleineren Vereinen ist das schon mal nicht so einfach. Da bietet jedoch unser Geschäftsführer seine Hilfe an. Wenn Sie diese Hilfe in Anspruch nehmen wollen, vereinbaren Sie bitte rechtzeitig einen Termin, damit es nicht zu unnötigen Wartezeiten kommt.

Am 22. Oktober 2015 treffen sich die Volleyballer zu ihrer jährlichen Spartenversammlung im Saal unseres Hauses.

Ihr B. K. Vau

### Neues vom Holzwurm

War das ein Sommer, der hatte seinen Namen so richtig verdient. Aber nun ist schon der September über uns hereingebrochen und der bringt uns Jahr für Jahr unsere Versammlung der Sparte Kegeln.

In diesem Jahr war's am 9. September 2015. Wieder war die Versammlung komplett besetzt, auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Nachdem die Sieger der vergangenen Saison mit Urkunden, Medaillen bzw. Pokalen geehrt worden waren, kamen die aktuellen Veränderungen zur Sprache. Beim Wettbewerb 41 Wurf hat neben der ARAG nun auch Stern I das Handtuch geworfen.

Da Hilden 93 II aber noch mal antritt, blieben uns noch neun Mannschaften, die in zwei Klassen starten. Klasse A hat dann fünf und die Klasse B vier Mannschaften.

In der S-Liga hatten wir keine Abgänge, aber auch keine Zugänge zu verzeichnen. Da wir da nur noch vier Teams haben, wurde die Startfolge geändert und zwar wird im versetzten Blockstart gespielt. In jedem Block ist dann jede Mannschaft vertreten, sodass keine Vorstarts mehr notwendig werden.

Nach Nennung der Termine in Düsseldorf, Langenfeld und Ratingen war auch dieser Punkt erledigt.

Beim Daimler-Benz-Pokal kam als Neuzugang die BSG 3M BTC in die Lostrommel. Der PC stellte dann mittels Zufallszahlen die neuen Paarungen

zusammen, die dann kurze Zeit später schon im Internet standen. Beim Punkt Einzelmeisterschaft wurden die Termine für die Starts in Düsseldorf mitgeteilt.

Da die letztjährige Teilnehmerzahl sehr überschaubar war, wird nun nur auf vier Bahnen gespielt, das aber auf abwechselnden Bahngruppen.

Das 29. Spiel ohne Grenzen 2015 wird am 9. Januar 2016 in Langenfeld stattfinden, weil dieser Termin in Düsseldorf nicht möglich war.

Zum Schluss weise ich noch auf den Termin für die Finals im Daimler-Benz- und Dieter-Knyrim-Gedächtnis-Pokal hin, die am 12. November 2015 auf den Bahnen der ERGO-Versicherungen stattfinden.

Bis dann Euer Holzwurm

### Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung Düsseldorf e.V.

#### Neue „Gelbgurte“



Am Mittwoch, den 24. Juni 2015 nahm Sensei Karl-Heinz Bergers mit seinem Prüfungskomitee Gabor Blank, Volker und Kathrin van der Velde, Jürgen Käsgen, und Burkhard Boderke im Sakura-Dojo eine Prüfung zum 5. Kyu Jiu-Jitsu ab (Gelbgurt-Prüfung).

Anwärter auf den gelben Gürtel waren Aljoscha Uhle und Esmail Manla Ali. In der rund einstündigen Prüfung zeigten die Prüflinge alle von der Prüfungsordnung des Deutschen Fachsportverbands geforderten

Techniken aus den Bereichen Fallschule (Ukemi-Waza), Hebel (Kansetsu-Waza), Würfe (Nage-Waza), Karate und Selbstverteidigung.

Alle Prüfer waren sich einig, dass die Prüflinge eine sehr gute Leistung gezeigt und die Prüfung bestanden haben.

Herzlichen Glückwunsch!

### Gemeinsam sportlich sein! „Sport vor Ort“ bei der Stadtverwaltung Düsseldorf



Mit einem umfangreichen Angebot wirbt die Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung Düsseldorf e.V. (BSG) bei den Beschäftigten in den Verwaltungsgebäuden und Kindertagesstätten für sportliche Bewegung. Die Sparda-Bank unterstützt die BSG in diesem Jahr dabei mit dem Programm „Sport vor Ort“.

Thomas Wittstock, der Vorsitzende der Betriebssportgemeinschaft, erklärt, wie wichtig regelmäßige Bewegung ist: „Bereits leichte Bewegung, wie wandern oder spazieren gehen, haben einen positiven Effekt auf Herz und Kreislauf. So kommen die Kollegen und Kolleginnen gestärkt durchs Arbeitsleben und hoffentlich gesund in die Rente“. Stefan Neugebauer, Geschäftsführer der BSG, berichtet: „Ein Nordic-Walking startet direkt vor der Kita in Garath. Im Schulverwaltungsamt wird in der Mittagspause der Rücken trainiert.“ So haben die Beschäftigten keine Wegezeiten und können den Sport in ihren Alltag einbauen. Weitere Angebote sind Atemgymnastik, Yoga, Wandern oder Jiu-Jitsu.

Die Stadtverwaltung unterstützt die Angebote der BSG ebenfalls.

Personaldezernent Prof. Dr. Meyer-Falcke: „Wir sind froh über das Engagement der BSG, die ein verlässlicher Partner im Betrieblichen Gesundheitsmanagement der Stadtverwaltung ist.“

Stefan Neugebauer

## ESSEN E.V.

### Die Passstelle informiert

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. In den Herbst- und Weihnachtsferien bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

### Sparte Fußball

#### Sparkassen Oldie Cup 2015



Sparkassen Oldie Cup der Sparte Fußball  
Siegermannschaft Sparkassen Oldie Cup BSG Göken  
hinten v.l.: St. Denner, W. Göken, davor D. Göken, Ch. Meier,  
M. Glenz, J. Przygoda, D. Borchers  
vorne v.l.: U. Mill, J. Jacoby.

Nachdem alle Mannschaften ihre ersten beiden Spiele absolviert hatten, stand das Team von Göken mit sechs Punkten vor den Mannschaften von Küttner und swedex kings mit jeweils vier Punkten an der Spitze. Das Team des Titelverteidigers Auto Wolf lag noch sieglos am Tabellenende. Nach dem zweiten Spieltag hatten alle Mannschaften fünf Spiele hinter sich gebracht und die Tabelle sah folgendermaßen aus: Göken, Küttner und Ruhrgas punktgleich mit zwölf Punkten an der Tabellenspitze, gefolgt von der Mannschaft von DB Schenker mit sieben Punkten. Somit mussten die letzten beiden Spiele die Entscheidung bringen, welche nur zwischen den ersten drei Teams fallen konnte. Die Mannschaften von Göken und Küttner konnten am letzten Spieltag ihr erstes Spiel jeweils gewinnen, während Ruhrgas gegen Küttner verlor. Im letzten Spiel gab es für Göken einen Sieg, aber Teammanager Willy Göken musste noch auf das Resultat der Begegnung Küttner gegen Auto Wolf warten, da Küttner das bessere Torverhältnis besaß. Da dieses Spiel aber unentschieden ausging, stand die Mannschaft vom Willy G. als Sieger des Sparkassen Oldie Cups fest. Auf den Plätzen kamen punktgleich die Mannschaften von Küttner und Ruhrgas. Alle Spiele fanden im sportliche fairen Rahmen statt und wurden von den eingesetzten Schiedsrichtern souverän geleitet, während die Turnierleitung, wie immer, in den bewährten Händen von Heinz Lindemann und Horst Steinke lag.

Die Platzierungen der Vereine:

1. BSG Göken
2. BSG Küttner
3. SG Ruhrgas

### Sparte Leichtathletik

#### 22. Etappe Bornholm (20.-24.07.2015)

flad – sand – skov – kuperet – by (flach – Sand – Wald – hügelig – Stadt)  
Zentraler Ausgangspunkt ist die wunderbare Jugendherberge in Rønne, in der einige Läufer/-innen untergekommen sind und liebevoll von den

Beim diesjährigen Sparkassen Oldie Cup, fanden die beiden ersten Spieltage bei gutem Wetter statt. Leider war der Wettergott beim dritten entscheidenden Spieltag den Fußballern nicht wohl gesonnen und es regnete. Acht Teams hatten in einer Einfachspielrunde den Kampf um den Cup aufgenommen.

Es entwickelte sich eine spannende Spielrunde, da es keinen eindeutigen Favoriten gab.

Chefs betreut, befragt, getröstet und motiviert werden. Außerdem wird dort gemeinsam jeden Abend die halbstündige Berichterstattung vom Bornholm TV geschaut, kommentiert und vor allem das Geschaffte gefeiert, was schnell familiäre Atmosphäre schafft. Wie sich im Laufe der Tage herausstellt, haben einige dieselben Zimmer Jahr für Jahr.

Die Etappe besteht aus einer Vielfalt von Streckenprofilen und -längen sowie unterschiedlichen Belägen über die ganze Insel verteilt. Letzteres bedeutet für uns auch immer vorher eine Anreise per Rad von 10 bis 30km, auch wenn es mit dem Bus ebenfalls organisierbar ist.

Für alle 5 Tage gilt, unabhängig vom guten Wetter: sehr gut organisiert, alles ganz unaufgeregt, entspannt und das mit dänischer Begeisterung, wie man sie vom Berlin-Marathon kennt.

Die 1. Etappe findet in Hasle statt, ein meistens flacher Kurs, sieht man von der Steigung am Anfang und dem Gefälle zum Hafen und Ziel hinunter ab. Auf Straßen und schönen Waldwegen geht es über 10km. Startzeit ist übrigens an allen Tagen erst um 18.10 Uhr.

Vor der 2. Etappe wird schon am Vorabend gewarnt, denn es geht am faszinierenden Strand von Dueodde 5,8 km durch tiefen Sand und Dünen. Der Hinweis war berechtigt, denn das, was ich aus Egmond kannte, war hiermit nicht vergleichbar. Besonders der letzte km hat es in sich, da es quer durch die Dünen zum Ziel am Leuchtturm geht.

Das größte Waldgebiet Bornholms heißt Almindingen, in dem der dritte Abschnitt über 7,8 km stattfindet. Der Kurs erinnert sehr an eine Mischung aus Hermann und Rennsteig. Diese Hügel sollen aber am nächsten Abend übertroffen werden.

Die mittelalterliche Ruine von Hammershus bildet den Hintergrund für die vorletzte und anstrengendste Etappe. Was für die Tour de France Alpe d'Huez ist, ist auf der 4. Etappe mit insgesamt 8,6 km der letzte km mit 18% Steigung hoch zum Ziel beim Leuchtturm Hammer Fyr. Die Namen der Läufer sind auf dem Asphalt aufgemalt, der ganze Anstieg ist mit Zuschauern überwältigend bis zum letzten Läufer gesäumt.

Was für eine tolle Königsetappe!!!

Das große Finale findet dann auf einem Stadtkurs in Rønne statt, mit Einlauf im Stadion und anschließender Fete. Zum Siegersekt gibt es dann superleckeres Bornholmer Lamm.

Was die Dänen da mit 180 Helfern an 5 verschiedenen Orten hinbekommen für die maximal 2.200 Teilnehmer/-innen ist enorm, bewundernswert und will nochmal genossen werden. Zimmer P7 ist schon jetzt wieder gebucht. Gesamtzeit: 4.48.54 (59.37/45.25/55.54/1.01.52/1.06.09)

Klaus-Peter Böttcher

### Karwendel-Berglauf 2015

#### 11 km: kein Problem; 29 C°: na ja – 1.462 Höhenmeter: oh weh

Während unserer mehrjährigen Urlaube in Krün fand häufig der Karwendel-Berglauf statt. So entstand bei mir die Idee, einmal an diesem Lauf teilzunehmen.

Die Strecke führte von der Fußgängerzone Mittenwalds (912 m) über die felsige Arena der Dammkar-Skiabfahrt hinauf zur Nördlichen Linderspitze in 2.374 m Seehöhe. Dabei erwartete die Läufer die touristenbevölkerte Fußgängerzone, geteerte und später geschotterte Naturstraßen, einsame Bergpfade, robuste Geröllfelder und schließlich ein 440 m langer Tunnel, bevor sie das Gipfelglück genießen konnten.

Kurz vor dem Start herrschte lange Zeit große Unsicherheit, ob wie vorgesehen, auf die Nördliche Linderspitze oder lediglich bis zur Bergstation der Karwendelbahn gelaufen werden kann. Es braute sich über dem Wettersteinmassiv eine bedrohlich wirkende Gewitterfront zusammen, die den Start des Rennens gefährdete. Allerdings zeigte der Wettergott ein Einsehen, und das Rennen konnte wie geplant durchgeführt werden. Um genau 14.00 Uhr schickte der Mittenwalder Bürgermeister, der später selber noch das Feld von hinten aufrollte, die Läufer auf die Strecke. Mangels Erfahrungen im Berglauf reihte ich mich in die letzte Startreihe ein.

Zunächst ging es ca. zwei Kilometer durch Mittenwald. Dabei fiel mir auf, dass der Läufertrass sich durch die Straßen zog, ohne dass diese abgesperrt wurden.

DÜSSELDORF E.V.  
www.bkv-duesseldorf.de  
bkv@bkv-duesseldorf.de

ESSEN E.V.  
www.bkv-essen.de  
geschaeftsstelle@bkv-essen.de

Anschließend erreichten wir einen geteerten Weg, der mit einer anspruchsvollen Steigung in den Wald führte. Ab hier begann bereits für einige Läufer der Wandertag. Der Teerweg ging dann in eine Forststraße über, die auch im Trab bewältigt werden konnte. Der Wald wurde lichter und es bot sich ein eindrucksvoller Blick auf den kommenden Steilhang durch ein Latschenfeld. Im Zickzack führte da ein Bergsteig rauf zur Dammkarhütte. Wie ein bunter Wurm zog das Läuferfeld den Berg empor. Nachdem das Etappenziel – die Dammkarhütte – erreicht war, quälten sich die Läufer durch eben jenes Dammkar. In der Geröllwüste war besondere Vorsicht geboten, da ein Fehltritt dramatische Folgen haben könnte. Viele Anstrengungen später war der Tunnel zur Karwendelbergbahn erreicht. In dem kühlen Tunnel war ein Traben auf Gummimatten wieder gut möglich. Am Tunnelausgang warteten schon die Zuschauer auf die Läufer und feuerten sie für die letzten Meter zur Linderspitze an. Dies war auch bitter nötig, da doch noch einige Höhenmeter zu bewältigen waren. Dann war das Ziel endlich erreicht, und ich war froh, den Lauf geschafft zu haben.

Bevor es wieder mit der Bergbahn hinunter nach Mittenwald ging, genoss ich die gute Atmosphäre bei einer Portion Nudeln und einem Weißbier. Findet der Lauf im nächsten Jahr wieder während meines Urlaubs statt, werde ich es wohl noch einmal aus einer Startreihe weiter vorne probieren, meine „Bestzeit“ zu verbessern.

Aufgrund der warmen Witterung gab es entlang der Laufstrecke sechs Versorgungsstationen. Das Besondere hier war die Schlange der Läufer. Brav und geduldig warteten sie hintereinander, kein Gedränge, keine Zweierreihe. Die ganze Veranstaltung war sehr gut organisiert. Hierfür vielen Dank.

Der Sieger, Yossief Tekle, erreichte das Ziel in einer Rekordzeit von 1:05:05 Stunden. Kurzfristig hatte sich auch Biathlon-Star Miriam Gössner angemeldet. Sie wurde mit 1:29 Stunden starke Fünfte.

Der Karwendel-Berglauf ist der spektakulärste Berglauf Deutschlands und zählt nach Meinung vieler Athleten zu den letzten Abenteuern, die unsere hochtechnisierte Welt noch zu bieten hat.

**Sparkasse Essen belegt einen sehr guten Platz beim 37. Hamminkeler Citylauf**



Siegerehrung Citylauf Hamminkeln  
Mannschaft Sparkasse  
Klaus Gerard, Tiemo Schilling-Frenk, Markus Schäfer  
(2 - 4. v. r.)

Bei optimalen Laufbedingungen galt es für das Team der Sparkasse Essen, den guten dritten Platz in der Firmenwertung aus 2013 zu wiederholen. Somit machten sich Klaus Gerard und Markus Schäfer am frühen Sonntagmorgen aus dem Ruhrgebiet auf den Weg an den Niederrhein. Eine kürzere Anreise aus Rhede hatte Tiemo Schilling-Frenk.

Pünktlich um 9.30 Uhr am 23. August 2015 gingen rund 380 Läufer auf die fünf Kilometer lange Strecke. In diesem großen und gut besetzten Läuferfeld gelang es dem Team der BSG Sparkasse Essen, in einer hervorragenden Zeit von insgesamt 1:02:59 Stunden, den Erfolg aus 2013 nochmals zu verbessern und den zweiten Platz in der Firmenwertung zu gewinnen. Dabei verpassten die drei Läufer mit zwei vierten Plätzen und einem fünften Platz nur knapp eine Ehrung auf dem Siegerpodest in ihrer jeweiligen Altersklasse.

**Sparte Tischtennis**

**Deutsche Betriebssportmeisterschaften in Berlin**

Hervorragende Ergebnisse der Sportler des BKV Essen! Neunzehn Sportler aus den BSGen RWE, Emscher/Lv und TT-Team de-build.net nahmen vom BKV Essen an den DM in Berlin teil.



Sven Freter – Vizemeister Einzel – (NVS, AK2)

In der Runde der NVS schieden im Doppel AK 1 Thiel/Kanthack (TT-Team) im Achtelfinale aus, während die Brüder Colak (TT-Team) bis ins Viertelfinale vordrangen.

In der AK 2 konnten sich die Doppelpaarungen Kaphingst/Heinz (RWE) und Freter/Wagner (TT-Team) bis ins Viertelfinale vorspielen.

In der AK 3 nahmen ebenfalls zwei Doppel vom RWE teil, wobei die Paarung Penkalla/Fiallek in der Vorrunde und die Paarung Hantke/Dilly im Viertelfinale ausschieden.

In der Einzelkonkurrenz kam Eckard Fiallek in der AK 3 bis ins Viertelfinale, während sich Sven Freter in der AK 2 den Vizetitel erspielte.

Bei der Vereinsspiellrunde gab es dann noch bessere Ergebnisse aus Essener Sicht. In der AK 4 konnte sich Schulte (RWE) mit seinem Partner aus Dachau bis ins Viertelfinale vorspielen. Langer (Emscher/Lv) errang mit seinem Partner aus Bonn im kleinen Finale leider nur den vierten Platz. Die Paarung Krzykowski/Geelen (TT-Team) hat sich in der AK 1 die Vizemeisterschaft erspielt.

In der AK 2 kam dann der große Wurf, die Paarung Kroulik/Poeche (TT-Team) gewann ohne Satzverlust den Titel des Deutschen Meisters. In der Einzelkonkurrenz konnte Mike Geelen in der AK 1 und Josef Langer in der AK 4 das Viertelfinale erreichen, während Rafael Poeche sich in der AK 2 den zweiten Platz erspielte. In der Mixed Spielrunde schied Rainer Schulte mit seiner Partnerin aus Düsseldorf im Achtelfinale aus.



Rafael Poeche – Vizemeister Einzel – (VS, AK2)



Jiri Kroulik/Rafael Poeche – Deutsche Meister Doppel – (VS, AK2)

Die Herren Spielgemeinschaft Bonn-Dachau-Essen erspielte sich in der V2 die Vizemeisterschaft.

In der Besetzung Krzykowski, Geelen, Kroulik, Poeche konnte sich dann die Mannschaft von TT-Team de-build.net in der V 1 den Titel des Deutschen Meisters erspielen. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer und Platzierte für ihre guten Leistungen und die hervorragende Präsentation des Sports im BKV Essen.

**Vereinsspiellrunde 2015**

An der Vereinsspiellrunde 2015 nahmen fünfzehn Mannschaften teil, welche in zwei Gruppen den Meister und den Aufsteiger ausspielten.

In der Gruppe 1 verlor die Mannschaft von II-Team de-build.net gegen das Team vom Emscher/Lv eines seiner ersten Spiele. Die anderen Mannschaften machten sich auch Hoffnungen, ihnen weitere Niederlagen zuzufügen.



Mike Geelen/Robert Krzykowski – Vizemeister Doppel – (VS, AK1)

Dies gelang aber keinem Team und somit konnten sie den Titel erfolgreich verteidigen.

Die weiteren Teams nahmen sich im Laufe der Saison gegenseitig die Punkte weg und mit einigen Punkten Abstand, kamen die Mannschaften Sparkasse 1, Emscher/Lv und EVAG 1 auf die weiteren Plätze.

Am Tabellenende lagen die Teams von EVAG 2-4. Somit musste das Team EVAG 4 den Gang in die Gruppe 2 antreten.

Die Gruppe 2 wurde bestimmt von der Mannschaft des Gelenkwellenbau, welche mit nur einem Remis gegen EVAG 5 den ersten Platz sichern konnte und somit in die Gruppe 1 aufsteigt.

Die nächsten Plätze wurden von den Mannschaften von EVAG 5 und RWE belegt.



TT-Team de-build.net Essen – Deutscher Mannschaftsmeister v.r.: R. Krzykowski/M. Geelen/J. Kroulik/R. Poeche

## OBERHAUSEN E.V.

### BKV Pokalfinale 2015

#### SG Hibernia Alstaden – BSG Dellerheide 7:0 (4:0)

Das hatte sich der neutrale Besucher in dieser Form nicht vorgestellt. Ca. 100 Zuschauer an der Solbadstraße staunten über den Einbahnstraßenfußball, den der frischgebackene Meister Hibernia im Pokalfinale hinlegte. Lediglich zu Beginn ließen die Alstadener einige Hochkaräter liegen, danach rapelte es aber am laufenden Band.

Nach dem 1:0 in der 28. Minute durch Thorsten Wassink brachte Andreas Rosskosch das Kunststück fertig, einen Eckball direkt im Tor unterzubringen. Noch vor der Pause legten Tim Christ und Lukas Jungmann nach, so dass es mit einem 4:0 in die Halbzeit ging.

Nach der Pause verwaltete Hibernia das Spiel, legte durch wiederum Tim Christ und zweimal Mido drei blitzsaubere Tore zum 7:0 Endstand nach.

Das Double war perfekt und nimmt man die Hallenmeisterschaft hinzu, die ebenfalls an Hibernia ging, gelang erstmals in der Vereinsgeschichte das Triple.



Hibernia 2015

Mehr geht nun wirklich nicht mehr. Oberhausens Betriebssportler gehen in die Sommerpause.

Auftakt der neuen Saison 2015/ 2016 ist am 29. August, mit der 20. Auflage des traditionellen Kurt Korinth Gedächtnisturniers auf ihrer eigenen Platzanlage an der Solbadstraße.

Unser Bild zeigt den Spielführer der SG Hibernia Thorsten Wassink nach der Pokalübergabe durch Fußballobmann Heinz Braun.

### FC Clochard erstmals Gewinner des Kurt Korinth Gedächtnisturniers

Im fünften Jahr sind sie nunmehr im BKV Oberhausen mit dabei und erstmals standen sie ganz oben.

Durch einen 2:1 Endspielerfolg gegen Kurt Zeitarbeit gelang dem FC Clochard ein kaum für möglich gehaltener Erfolg, den jedoch alle der sympathischen Mannschaft gönnten.

Zwei Treffer von Philip Lemmer brachten den FC Clochard auf die Siegerstraße.

Nach Abschluss der Vorrunde rechneten die meisten Besucher mit einem Endspiel zwischen den Favoriten von Hibernia und Dellerheide, doch die verloren ihr Halbfinalspiel so dass es zu diesem überraschenden Endspiel kam, den der FC Clochard verdient für sich entscheiden konnte. Der BKV gratuliert.

Im Bild ist die erfolgreiche Mannschaft des FC Clochard mit dem Pokal zu sehen.



Die Mannschaft des FC Clochard mit dem Pokal

ESSEN E.V.  
www.bkv-essenev.de  
geschaeftsstelle@bkv-essenev.de

OBERHAUSEN E.V.  
www.bkvoberhausen.de

## SOLINGEN E.V.

### Hallensperrungen

Hier hat diese Sicherheitsentscheidung der Stadt Solingen für den Indoorsport für sehr viel Mehrarbeit bei den Vereinsverantwortlichen gesorgt. Inzwischen sind aber beinahe alle Hallen nach der Überprüfung wieder für den Spielbetrieb freigegeben worden.

Eine Halle ist zwangsbelegt durch die Stadt Solingen und wird wohl auch noch längere Zeit belegt bleiben.

Von dieser „Heimatlosigkeit“ sind 5 Tischtennismannschaften und 2 Badmintonabteilungen betroffen.

### Fußball

... eröffnet die Saison 2015/16 am 7. September 2015 mit den ersten Pflichtspielen. Insgesamt nehmen 11 Mannschaften an dieser Runde teil. Neben dem normalen Spielen wird noch eine zusätzliche Runde in den Spielplan eingebaut.

### Radsport

Die SG „Sport in Gelb“ hat bei den 20. Vattenfall Cyclassic in Hamburg in der Seniorenwertung über 100 km Betriebssport die Mannschaftswertung gewonnen. An dem Erfolg in dieser Mannschaft waren beteiligt: Jens Hein-Winkler, Uwe Waslikowski, Christof Opwis, Johannes Kleibrink, Ralf Schüttler, Birgit Zimmermann. In der Gesamtfahrzeit waren die Solinger 30 Minuten schneller im Ziel als der Zweitplatzierte Hamburg Wasser.

In der Einzelwertung wurden die Plätze 1 bis 4 von Jens Hein-Winkler, Uwe Waslikowski, Christof Opwis und Johannes Kleibrink eingefahren. Bei den Damen fuhr Birgit Zimmermann mit 5 Minuten Rückstand auf Platz 5 ins Ziel.

### Tischtennis

Durch die Hallensperrungen ist der erstellte Spielplan für die 1. Saison kräftig durcheinander geraten. Erst mussten alle Spiele bis Ende August vom Spielplan gestrichen werden.

Aber schrittweise wird von der Bauaufsicht Halle für Halle wieder freigegeben. „Jeden Tag eine bisschen mehr.“ Die Spiele müssen neu terminiert werden. Die Mannschaften zeigen viel Verständnis für die Lage. Die kurzfristigen Spielplanänderungen werden akzeptiert.

Nur in einer Halle, Heimquartier für fünf Mannschaften, wurde seitens der Stadt Solingen eine Sperrung auf unbestimmte Zeit ausgesprochen. Hier werden alle Spiele erst einmal in „Auswärtsspielen“ umfunktioniert.

Wie lange diese Belegung dauert, ist noch nicht abzusehen.

Bei den 32. WBSV Masters sind gute Ergebnisse erzielt worden.

Im Doppel der Klasse F siegten Frank Krupp/Karl Heinz Rütten (SG Heimsyphon). Die Remscheider Paarung Bambeck/Schürenberg wurde mit 3:0 geschlagen. Im Halbfinale war der 3:2 Sieg über die Remscheider Möller, J./Möller, U. eine Überraschung.

Justin Bick (BSG Richard Abr. Herder) musste sich erst im Endspiel Klasse D den Düsseldorf Thomas Bukowy mit 3:0 geschlagen geben. Andreas Bergen (BSG Energizer Wilkinson) kam auf Platz 3.

Die gegnerischen Doppelpaarungen waren für die Solinger zu spielstark. Platz 3 und 4 waren in der Endabrechnung zu verzeichnen.

Markus Schink (BSG Energizer Wilkinson) konnte sich im Einzel der Klasse C gegen die „Kölner Übermacht“ behaupten. Im Endspiel wurde Stefan Appelman (BKV Köln) mit 3:0 besiegt. Beim Doppel-C drehten dagegen die Kölner Anders/Knüve den Spieß um und verwiesen Lenz/Schink (SG Energizer) mit 3:2 auf den Silbermedaillenplatz.

In der Ü70 Einzel hat sich Manfred Sohlbach (SG Heimsyphon) auf Platz 4 gekämpft. Zusammen mit seinem Vereinskollegen Ulrich Rubach wurde im Doppel die Bronzemedaille erspielt. Norbert Wolter (BSG Richard Abr. Herder) konnte sich mit E. Junker (Iserlohn) auf Platz 2 spielen.

Im Damen-Doppel waren Sarah Reikowski (BSG Richard Abr. Herder) und ihre Partnerin A. Höltkemeier (BKV Düren) mit der Silbermedaille geehrt worden.

In der „Kreiswertung“ kam der BKV auf Platz 3. Hier hat der BKV Köln mit 98 Punkten den Wandpokal für die Saison 2015/16 gewonnen.

Bei den **Deutschen Betriebssport Meisterschaften** in Berlin waren Solinger Sportler – zahlenmäßig sehr gering – an die Platten gegangen.

In der AK 3 (Vereinsspieler) Einzel erspielte Norbert Lenz (BSG Energizer Wilkinson) mit der Silbermedaille eine sehr gute Platzierung. Im Endspiel musste Norbert die Überlegenheit von Lauer (Fitte Hütte) anerkennen.

AK 3 (Nichtvereinsspieler) sah im Einzel ebenfalls Markus Schink (BSG Energizer Wilkinson) auf Platz 2.

Nur der Berliner Goldhahn war im Endspiel stärker. Beide (Markus und Norbert), traten im Doppel in der AK 3 (**Vereinsspieler**) an die Platten und haben im „kleinen Finale“ Sieg und die Bronzemedaille erspielt.

Die Teilnehmer waren mit der Ablauforganisation nicht ganz zufrieden. Lange Wartezeiten störten den Spielrhythmus und auch die Konzentration.

Zur **Betriebssporttage 2015 in Münster** waren aus Solingen zwei Mannschaften angereist.

Im Wettbewerb der Nichtvereinsspieler siegten Wolfgang Goldacker/Norbert Wolter (BSG Richard Abr. Herder) ohne Punktverlust vor der Mannschaft Landschaftsverband Westfalen Lippe. Ehe der Sieg feststand mussten sich beide zu je 5 Einzel- und 5 Doppelspielen an den Platten bewähren. In allen 5 Begegnungen wurden insgesamt 4 Sätze den Gegnern gutgeschrieben. Die Goldmedaille bei der Siegerehrung war der Lohn für diese Spielausbeute.

In der Klasse Vereinsspieler (bis Bezirksklasse) waren Norbert Lenz/Markus Schink (BSG Energizer Wilkinson) von der Mannschaft BSG JVA Remscheid 1 direkt in den ersten Spielen mit 1:2 von den Platten verabschiedet worden.

Alle anderen Begegnungen wurden eindeutig gewonnen. Der Lohn war bei der Siegerehrung die Überreichung der Silbermedaille.

Die Organisation klappte, wie immer, ausgezeichnet und auch die kleinen Aufmerksamkeiten wurden von den teilnehmenden 11 Mannschaften sehr dankbar angenommen.

Wolfgang Goldacker

## WUPPERTAL E.V.

### Allgemeines

#### 60 Jahre, der BKV Wuppertal e.V. in 2016

Der BKV Wuppertal e.V. feiert im nächsten Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Neben sportlichen Veranstaltungen, hierüber wurde mit den Spartenleitungen schon gesprochen, wird am Samstag, 2. April 2016 für den BSV Niederrhein der Hauptausschuss ausgerichtet.

#### Europa in Gent

Auf der Homepage [www.ecsgghent2017.be](http://www.ecsgghent2017.be) ist das Bulletin Nr. 1 für die ECSG in Gent (21.-25. Juni 2017) erschienen.

Hinweis: Man muss etwas suchen, aber alle Informationen gibt es im Bulletin auch in deutscher Sprache. Meines Erachtens irgendwie etwas komisch aufgeteilt ...

#### Die Welt auf Malle

Die 1. Weltspiele des organisierten Betriebssports vom 1. bis 5. Juni 2016 finden in Palma de Mallorca statt. Weitere Infos lagen beim SiB Redaktionsschluss noch nicht vor.

#### Badminton

#### Saison 2015

In der Meisterschaft läuft nun die zweite Runde.

Es ergibt sich nachfolgende Einteilung. Einzelheiten sowie Ergebnisse auf den Internetseiten.

Stadtliga = Sportdirekt I, Sportdirekt II, Stadtverwaltung I, Knipex I  
A-Liga = Sportpark Landwehr I, WSW, Spk Solingen, Rainbow-Park  
B-Liga = Stadtverwaltung II, Sportpark Landwehr III, TBG, Thielenhaus

## Bowling

### Saison 2015

Die Meisterschaftsrunde läuft noch bis Oktober weiter. Die aktuellen Tabellenstände, wie immer, auf den Bowling Internetseiten. Im November wird an fünf Spieltagen die Einzelmeisterschaft ausgetragen. Im Dezember dann neben der Spartenversammlung auch die Siegerehrung für das Jahr 2015.

## Fußball

### Meisterschaft, Pokal und Kleinfeld 2015

Alle Infos über die Meisterschaft, die beiden Pokalrunden und die bereits 13. Kleinfeldmeisterschaft sind wie immer aktuell auf den Fußball Internetseiten zu finden.

### WZ-Sportportal

Die WZ bietet über ihr online Sportportal für Fußballvereine die Möglichkeit, sich aktuell darzustellen sowie aktuelle Ergebnisse und Tabellen zu veröffentlichen und einzusehen. Der FA und der BKV-Vorstand bitten um Teilnahme: <http://www.wz-sportplatz.de/>

### Überregionale Fußball Veranstaltungen

Die offenen NRW Hallenmeisterschaften werden am Samstag, 24. Oktober 2015, in Borken ausgetragen. Es wird in drei Gruppen à vier Teams nach den neuen Futsal Hallenregeln gespielt. Infos gibt der BKV Fußballausschuss.

Schon für 2016 wurden überregionale Termine bekannt gegeben. So werden am 18. Juni 2016 in Bonn auf Kunst- und Naturrasen die offenen NRW Kleinfeld-Meisterschaften ausgetragen.

In Jülich am finden dann 1. Oktober 2016 die offenen NRW-Meisterschaften statt. Infos gibt der BKV Fußballausschuss.

### Niederrhein Kleinfeld Meisterschaft

Die SG Weststadt belegte in Oberhausen den dritten Platz. Der Eigenbericht ist am Ende der Wuppertaler Berichte veröffentlicht.

### WBSV Kleinfeld Meisterschaft

Im Rahmen der Betriebssporttage in Münster wurde auch die NRW KF Meisterschaft durchgeführt. Aus Wuppertal starteten dabei die SG Weststadt und die BSV Völkel.

Mit drei Siegen in den Gruppenspielen erreichte Weststadt das Viertelfinale und schied hier mit einem 0-3 gegen Taxi Münster aus.

Völkel gewann die ersten vier Gruppenspiele jeweils „zu Null“, unterlag im letzten dem Wuppertaler Konkurrenten mit 2-5.

Im Viertelfinale ein 4-0 Erfolg gegen Stadwerke/Hengst Münster, das Halbfinale wurde mit 3-1 gegen Taxi Münster gewonnen. Im Finale dann ein 2-1 Sieg gegen Jakob Sawatzky DVAG.

Für Völkel waren Florian Ricken im Tor sowie Giuseppe Campagna, Hakan Türkmén, Denis Tiric, Burak Yavuz, Ignacio Del Bono, Caner Özkan, Dennis Staab und Sascha Rieseberg im Einsatz. Bester Torschütze war Del Bono mit 7 Toren, wie Macher Norbert Brisch vermelden konnte. Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren!

## Golf

### 17. Deutsche Betriebssport Meisterschaft in Wuppertal



Deutsche Betriebssport Meisterschaft Golf in Wuppertal – Willkommen

### Deutsche Betriebssport Meisterschaften (DBM)

Betriebssport ist eigentlich Breitensport. Aber der Wettkampfsport kommt trotzdem nicht zu kurz. So richtet auch der Deutsche Betriebssport-Verband (DBSV) seit 1999 seine „Deutsche Betriebssport-Meisterschaften“ im Golf aus.

Nun schon zum zweiten Mal nach 2009 ermittelten an diesem Wochenende 206 Golferinnen und Golfer aus 10 Landesverbänden und aus insgesamt 76 Betriebssportvereinen auf den Golfanlagen Felderbach und Gut Frielinghausen ihre Deutschen Meister sowohl im Einzel als auch in der Mannschaftswertung.



Deutsche Betriebssport Meisterschaft Golf in Wuppertal - ein Teil der Pokale\*



Deutsche Betriebssport Meisterschaft Golf in Wuppertal v.l.: BSVN Vorsitzender Dieter Göbel, Vorsitzender des ausrichtenden SG Berg. Golfer Bodo Christ, Präsident des DBSV Uwe Tronnier

Ausrichter war wiederum die Sportgemeinschaft Bergische Golfer, die ihren Sitz auf der öffentlichen Übungsanlage Mollenkotten der Golfwelt Wuppertal/Sprockhövel hat.

Gespielt wurde auf den beiden 18-Loch-Wettspielanlagen Felderbach und Gut Frielinghausen am Freitag und Samstag in vier Klassen, wobei die Besten in den Klassen A und B nach ihrer absoluten Schlagzahl, wie bei den Profiturnieren, gewertet wurden. Die Klassen C und D spielten nach einer Wertung (Stableford), bei der schlechter gespielte Löcher nicht so ins Gewicht fallen.

Gezeigt wurde hochwertiger Golfsport, da alle Teilnehmer durch die „Mühle“ von 41 bundesweiten Qualifikationsturnieren mussten, ehe sie sich beim Finale auf den sich hervorragend präsentierenden Golfplätzen Felderbach und Gut Frielinghausen mit den besten deutschen Betriebssportgolfern messen konnten.

**SOLINGEN E.V.**  
[www.bkv-solingen.de](http://www.bkv-solingen.de)  
[info@bkv-solingen.de](mailto:info@bkv-solingen.de)

**WUPPERTAL E.V.**  
[www.bkv-wuppertal.net](http://www.bkv-wuppertal.net)  
[gs-bkv-wuppertal@web.de](mailto:gs-bkv-wuppertal@web.de)



Deutsche Betriebssport Meisterschaft Golf in Wuppertal - Einige der vielen Teilnehmer vor der Abschlussfeier

Beide abwechslungsreich und sportlich herausfordernden Anlagen fanden den prächtigen Anklang bei allen Finalisten. Das Wetter, welches auch an diesem Wochenende hervorragend mitspielte – es herrschte strahlender Sonnenschein – und die Greenkeeper der Golfwelt Wuppertal/Sprockhövel hatten die letzten Wochen optimale Bedingungen geschaffen.

Aber auch die Organisation der gesamten Veranstaltung, die sich die Bergischen Golfer und das Clubsekretariat der Golfanlage teilten, wurde ausdrücklich gelobt.

Leichte Kritik gab es nur durch die Finalteilnehmer aus den flacheren Regionen Deutschlands. Mancher „Flachlandtiroler“ schnaufte schon ein wenig nach den zwei zu spielenden vollen Runden am Freitag und Samstag.

Leichter Heimvorteil für die Spieler aus der Region, da sie die Bergische Landschaft gewohnt sind?

Leider nicht ganz. So konnte sich der BSV Delphi Wuppertal unter 30 teilnehmenden Teams zwar den 3. Platz in der Mannschaftswertung hinter dem Gewinner-Team von der BSG DZ-Bank Frankfurt und der BSG Stadt Köln 2 sichern, mit den neuen deutschen Einzelmeistern Margret Frisch (BSG BTC 3M) vom Golfclub Erftaue und Christoph Korallus (BSG Commerzbank HH) vom Golfclub Hannover setzten sich aber Spieler ohne Lokolorit durch.

Bereits am Donnerstag wurde mit einem geselligen „Get Together“ in der geräumigen Scheune des Golfhotels Vesper das Turnierwochenende eingeleitet, das mit über 500 Übernachtungen durch die aktiven Golferinnen und Golfer und deren Begleiter auch weit in die Region ausstrahlte.

Der Bedeutung der Veranstaltung angemessen, war auch der WDR mit Ede Wolff zum Turnierauftritt vor Ort, der einen 6-Minuten-Beitrag fürs WDR-Fernsehen produziert hatte.

Die Betriebssportgolfer freuen sich schon jetzt auf die Meisterschaft im nächsten Jahr, die im Raum Frankfurt stattfinden wird. Davor stehen aber noch 40 bundesweite Turniere, in denen man sich fürs Finale 2016 qualifizieren muss.

Eine Bildernachlese ist hier zu finden:

<http://www.bergische-golfer.de/17-dbm/nachlese/>

Schönes Spiel und viel Erfolg für 2016!

#### Wuppertaler Kreismeisterschaft 2015 (Einzel, Team)

Die Betriebssport-Kreismeisterschaft im Golf wurde zum fünften Mal veranstaltet, zum dritten Mal auf dem Golfplatz des GC Werl. Ausrichter war die SG Bergische Golfer, die 26 Teilnehmer (darunter nur 3 Damen) begrüßen konnte. Bei kühlen Temperaturen und einigen Schauern war der Golfplatz des GC Werl schwer zu bespielen, da der Boden aufgeweicht war und die Grüns nur schwer zu berechnen waren.



Deutsche Betriebssport Meisterschaft Golf in Wuppertal – Organisator Bodo Christ legt natürlich selbst Hand mit an

So blieben Spitzenergebnisse aus und nur 3 Spieler konnten ihr Handicap bei einem CBA-Wert von -1 verbessern.

Um den Titel „Mannschafts-Kreismeister im Golf 2015“ kämpften sechs Teams von den Vereinen SG Bergische Golfer und BSV Delphi. Leider konnten die anderen Wuppertaler BSGen wegen Termschwierigkeiten keine Teilnehmer nominieren. Den Titel holte die Mannschaft SG Bergische Golfer 1 (101 Nettopunkte bei 3 gewerteten Spielern) mit den Einzelspielern Peter Röder, Thomas Klein, Edward Gryndzieluk, Bodo Christ und Roland Samp. Auf dem 2. Platz kam überraschend die mit nur 4 Spielern angetretene Mannschaft des BSV Delphi (Björn Truxius, Ralf Immig, Heinz Engelhardt und Sandra Himmen) mit 95 Nettopunkten und den 3. Platz belegten die Spieler der SG Bergische Golfer 2 (Ralf Knebel, Grischka Schmitz, Armin Schröder und Maximilian Schröder) mit 87 Nettopunkten. Bruttosieger mit 19 Bruttopunkten bei den Herren und damit „Betriebssport-Kreismeister 2015“ wurde Thomas Klein, Handicap 14,3 (SG Bergische Golfer) knapp vor dem punktgleichen Edward Gryndzieluk. Den Titel bei den Damen holte sich Margit Polleichtner.

Die Ergebnisse der fünf Besten in den zwei Netto-Klassen, von denen die drei Erstplatzierten als Preise wertvolle Geschenk-Gutscheine durch den Organisator Peter Röder ausgehändigt bekamen, können auf den BKV-Golf Internetseiten eingesehen werden.

Den Preis in den Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ gewann Thomas Klein (Damen Fehlanzeige) und beim „Longest Drive“ lagen Grischka Schmitz und Sandra Himmen vorne.

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!

Bodo Christ, Vors. SG Bergische Golfer

## Kegeln

### Kegeln Meisterschaft 2015 / 2016

Mit den „internen“ Duellen zwischen Stadt I und II, Vorwerk I und II, Friesen I und II sowie Sparkasse I und II hat Ende September die neue Saison begonnen. Insgesamt haben elf Teams die Vergleichskämpfe aufgenommen. Natürlich wie immer die Infos über die Kegel Internetseiten.

### Spartenversammlung

Auf der Spartenversammlung wurde für die neue Saison folgende Änderung beschlossen: Die unterlegene Mannschaft erhält bei Erreichen von mindestens 22 Leistungspunkten den Zusatzpunkt, egal, ob es sich um ein Auswärts- oder Heimspiel handelt. D. h. die 22 Punkte-Regel wird auch für die Heimmannschaften angewandt.

### Pokal 2015 / 2016

Im August-Groen-Pokal wurde die erste Runde ausgelost. Es kommt zu folgenden Begegnungen: Stadtverwaltung II – Schmersal / TV Friesen I – Rainbow / Stadtparkasse I – Arbeitsamt / Stadtverwaltung I – Vorwerk & Co. II. Freilose haben Vorwerk & Co. I, TV Friesen II, Grünsiegel und Stadtparkasse II.

Klaus Kessler

### Einzel/Tandem 2016

Die Termine für das neue Jahr wurden bereits bekannt gegeben. Bitte unbedingt notieren.

## Softdarts

### Saison 2015

Die Meisterschaftsrunde läuft. In sechs Gruppen wird um Punkte, Spiele, Legs, High Score, High Finish und Short Game gespielt und geworfen. Das Viertelfinale in der Pokalrunde wurde kurz nach SiB Redaktionsschluss gespielt. Die Paarungen lauten Heckinghausen II – Delphi II, Kilian – Nordstadt I, Nordstadt Ninja – Palim Palim und Wupperfeld – Alt Wichlinghausen. Die Pokal-Ergebnisse im Internet.

Dort gibt es wie immer alle Ergebnisse, aber auch die beliebten Ranglisten.

## Softdarts

### Stocko erfolgreich

Die BSV Stocko war bei der Betriebssportiade und den NRW Meisterschaften sehr erfolgreich. Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der BSV Stocko wurde die Vereinstour nach Münster durchgeführt. Nach erfolgreichen Gruppenspielen im Herren Einzel haben wir die Endspiele um die ersten drei Plätze gewonnen.

Erster Platz = Gunter Reinke

Zweiter Platz = Thomas Michaelis

Dritter Platz = Ralf Nagel

Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren!

## Tennis

### Saison 2015

Die Saison neigt sich dem Ende zu. Wie immer sind schon montags die Ergebnisse übermittelt und von Ingo K. in den Tabellen eingepflegt. Diese können dann über die Tennis-Internetseiten entsprechend eingesehen werden.

### Tennis 2016

Die neue Saison wirft ihre Schatten voraus. Bitte den Termin 31. Oktober 2015 vormerken. Dieses ist der letzte Termin für Passanmeldungen, -abmeldungen und -änderungen. Dieses alles bitte mit der BKV-Geschäftsstelle klären.

Bei Ummeldungen für einen neuen Verein verliert der/die Spieler/-in bis zum Saisonende nicht die Spielberechtigung für den alten Verein! In diesem Fall ist eine Kopie des Passes bei den Meisterschaftsspielen vorzulegen. Das Original ist mit der Abmeldung bei der Geschäftsstelle des BKV Wuppertal einzureichen. Weiter sind bis zum 30. November 2015 die namentlichen Mannschaftsmeldelisten inkl. Checkliste abzugeben.

## Tischtennis

### Meisterschaft 2015/2016

Mit 31 Teams in vier Gruppen wurde im September die neue Saison begonnen. Insgesamt nehmen 31 Teams in vier Gruppen an den Pflichtspielen teil. Die BSV Delphi ist als Stadtmeister der Titelverteidiger.

Die meisten Teilnehmer stellt die BSG Barmer GEK mit fünf Mannschaften, gefolgt von der BSV Bredtchen mit vier sowie Blume, Delphi und Membrana mit je drei Teams.

Auch hier sind über das Internet der Sparte Tischtennis die aktuellen Informationen zu finden.

## Aus den Vereinen

### Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Pressesart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden.

**GERNE MIT BILDERN!!** Danke.

## WESTFALEN E.V.

## DORTMUND E.V.

### Tischtennis Vereinsmeisterschaften 2015

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft-A startet mit 5 Teilnehmern. Ausrichter war das Sportstudio Fit Plus, das diese Saison neu im BSV gespielt hat. Als Favorit und Sieger ging Sebastian Massolle an die Platte.

Aber auch die anderen Teilnehmer Tim Vogt, Frank Massolle, Marcel Stephan und Günther Heimann gaben alles. Es waren äußerst spannende, hart umkämpfte und faire Spiele. Die Spieler hatten untereinander, trotz des Wettkampfes und Siegeswille, viel Spaß. Wir gratulieren Sebastian Massolle zu seiner erfolgreichen Titelverteidigung.

Das Turnier fand seinen Ausklang beim gemütlichen Zusammensitzen mit Essen und Bierchen.

Anja Heimann

## SG Weststadt



SG Blau Weiß Weststadt Dritter beim BSVN Kleinfeld

Die SG Blau-Weiß Weststadt 1971 Wuppertal erreichte bei der diesjährigen Niederrheinmeisterschaft auf dem Kleinfeld in Oberhausen den dritten Platz.

Hier die Ergebnisse der Vorrunde: Fortuna 95 – Weststadt = 4 : 0 (unerklärlich; danach wachten WIR auf), Weststadt – Dellerheide = 4 : 0 Tore: 2 x Herolind Osmanaj, 2 x Mergim Sh., Ruhrpott - Weststadt = 0 : 5 Tore: 3 x Fisnik Tulla, Herolind Osmanaj, Mergim Sh. Somit waren wir Zweiter der Vorrunde und spielten weiter in der Zwischenrunde.

Hier die Ergebnisse der Zwischenrunde: Blaffertsberg – Weststadt = 2 : 1 Tor: Fisnik Tulla, Weststadt – Lennep = 2 : 1 Tore: Fisnik Tulla, Herolind Osmanaj und Weststadt – Emoms = 2 : 0 Wertung; Mannschaft nicht mehr angetreten.

Im Halbfinale trafen wir dann auf die BSG Swedex. Nach einem sehr überlegenen geführten Spiel musste unsere Mannschaft kurz vor Schluss noch den Ausgleich hinnehmen. Somit musste das 9-Meter-Schießen über den erneuten Einzug ins Finale entscheiden. Doch diesmal war das Glück nicht auf unserer Seite, also Swedex - Weststadt = 5 : 4 (1 : 1) nach 9-Meter-Schießen, Tor: Fisnik Tulla.

Das Spiel um den 3. Platz wurde nicht gespielt, weil die SG Blaffertsberg (Remscheid) sich bereits zum Duschen verabschiedet hatte. Warum dann die Turnierleitung entschieden hat, dass beide Mannschaften auf den 3. Platz gesetzt wurden, bleibt ein Geheimnis (ich habe trotz Nachfrage bis heute keine Antwort bekommen).

Niederrheinmeister 2015 wurde die BSG Swedex (Essen) nach einem 2 : 1 Sieg gegen die RTB 1973 (Remscheid).

Oliver Barthold

**WUPPERTAL E.V.**  
www.bkv-wuppertal.net  
gs-bkv-wuppertal@web.de

**WESTFALEN E.V.**  
www.bsv-westfalen.de  
jtaestensen@bsv-westfalen.de

**DORTMUND E.V.**  
www.bsv-dortmund.de



### Tischtennis-Turnier Borghorst – BSG DAB



Am 15. August hatten wir wieder unser jährliches Tischtennis-Turnier mit Borghorst. Diesmal war Borghorst der Ausrichter.

Leider war keiner unserer Spieler bereit, einen 9-Sitzer-Van zu fahren. So mussten wir mit drei PKWs fahren. Heinz Sistrup und seine Truppe hatten, wie immer, alles perfekt organisiert.

Die Turnhalle war trotz Ferien für uns geöffnet, die Spiele konnten beginnen. Es wurde mit zwei 4-er Mannschaften gespielt. Da wir nur 7 Spieler (zwei Begleiter) hatten, ließ uns Borghorst ihren „besten“ Spieler aus. Trotz des Handicaps gewann unsere 1. und 2. Mannschaft recht deutlich, aber es ging uns hauptsächlich darum, gemeinsam Tischtennis zu spielen und anschließend den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Das Wetter meinte es gut mit uns; bei herrlichem Wetter saßen wir wieder auf dem tollen Bauernhof, von Feld, Wiesen und Blumen umgeben. Heinz Sistrup lief wieder zur großen Form auf, bedankte sich bei den Gastgebern und den Salatfrauen (das sind die Frauen, die uns mit Kartoffelsalat und anderen leckeren Salaten versorgt haben). Ich ließ es mir natürlich auch nicht nehmen, mich im Namen unserer Spieler für das tolle Tischtennisturnier und das anschließende gemütliche Beisammensein zu bedanken. Wir freuen uns schon auf das Wiedersehen im nächsten Jahr in Dortmund.

Heinz Wiegatz



### HERNE E.V.

#### Steag Familien- und Sportkegeln 2015



Die diesjährigen Sieger Steag – Jahreskegeln

**Kinder:** Nils Schlosser, Herne

**Hobby – Damen:** Maria Schürmann, Herne

**Hobby Herren:** Paul Miebach Fernwärme, Essen

**Sport Herren:** Peter Frieg, Herne

Das Bild zeigt die Sieger und Platzierten.

### MÜNSTER E.V.

#### Samstag, 5. September – Sportprogramm

##### Bowling

##### Das erfreuliche Anmeldeergebnis:

69 aktive Spielerinnen und Spieler (12x Einzel und 19x Trio). Gespielt wurde ab 10 Uhr.

Ergebnisse lagen bis zur Abgabe nicht vor.

##### Bosselwettkampf

Als Randsportgruppe im Zuge der Sportiade ging es beim Bosseln sehr familiär zu, man kennt sich ja aus vielen heimischen Turnieren.

Wie gewohnt gewannen die Aktiven der BSG Behindertensport die ersten drei Plätze und alle hatten viel Spaß dabei.

##### Beachvolleyball

Es hätte nur Wasserball gespielt werden können ...



**Wandern**

Die Wandergruppe L. Wolff kämpfte 18 km in der Davert mit Regen.

**Badminton**

**Minimannschaftsturnier Badminton**

2 gemischte Doppel (Mixed), 1 Herrendoppel, 11 Mannschaften – drei Gruppen.



**Tischtennis**

Alle angemeldeten Teilnehmer waren erfreulicherweise auch gekommen, so dass wir in 2 Spielklassen A+C starten konnten. Nach ca. 4 Stunden standen die Sieger fest.



Sieger A-Klasse



Sieger C-Klasse

**Squashturnier**

Wenn wir auch nur ein kleines Feld waren, so war die Stimmung gut und alle Teilnehmer waren sehr gut zufrieden.

Stefan Brinkmann



**Kegeln**

**Bernd-Schröder-Trophäe im Betriebssport Kegeln**

Das letzte große Einladungsturnier, die 12. Bernd-Schröder-Trophäe, fand in Eschweiler bei Aachen statt.

Hier war fast die gesamte Betriebssportkegler-Elite aus Westfalen vertreten.

Der Betriebssportverband Münster wurde erfolgreich durch die BSG Westf. Nachrichten vertreten. In der Mannschaftswertung S-Klasse mit Vereinsspieler kam die BSG Westf.-Nachrichten mit 3.330 Holz auf den dritten Platz. Dafür spielten Udo Möller 680 Holz, Gerti Achtelik 602 Holz, Otto Schneider 598 Holz und Stefan Ellebracht 575 Holz.

Außerdem holte sich Gerti Achtelik auch den Einzelsieg in der Damen A-Klasse ohne Vereinsspieler mit 602 Holz und siegte auch in der Mixed Wertung mit Udo Möller, in der Einzel und Tandem zusammen addiert werden, mit 1.707 Holz. In der Einzelwertung kam Udo Möller in der Senioren A-Klasse auf den zweiten Platz mit 680 Holz. In der Tandem S-Klasse mit Vereinsspieler kamen Stefan Ellebracht und Otto Schneider mit 1.623 Holz auf den 5. Platz.

Otto Schneider



**Ergebnisse**

| Platz | BSG        | Holzzahl |
|-------|------------|----------|
| 1.    | Stadtwerke | 2.617    |
| 2.    | LVM        | 2.477    |
| 3.    | WN I       | 2.466    |

**Fußball**

Auf der Sentrupper Höhe wurde das Fußballturnier ausgetragen. 16 Mannschaften sollten sich gemeldet haben. Es war ein tolles Bild.



Fußballturnier

Eine Ergebnisliste lag am Abgabetag noch nicht vor.

Rudolf Haeseler



Matthias Gerdes in seinem Wettkampfbüro mit den Pokalen

**Schach**



Schach – v.l.: H. Papalla 4. PL., M. Molinaroli 1. PL., H. Keller 2. PL., K.-H. Gerighausen 3. PL.

DORTMUND E.V.  
www.bsv-dortmund.de

HERNE E.V.

MÜNSTER E.V.  
www.bsv-muenster.de

## Betriebssportiade 2015 – Alle (5) Jahre wieder

In Verbindung mit den Jubiläen der Betriebssportverbände Westfalen (55 Jahre) und Münster (65 Jahre) fand wieder diese überregionale Veranstaltung für Betriebssportlerinnen und Betriebssportler statt; seit vielen Jahrzehnten ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Ausrichters BSV Münster.

Den hohen Stellenwert der Veranstaltung bescheinigten u.a. der – inzwischen wiedergewählte – Oberbürgermeister der Stadt Münster Markus Lewe sowie der Schirmherr der Veranstaltung LWL-Direktor Matthias Löb, die in ihren Grußworten gratulierten und vor allem die Wichtigkeit des Betriebssportes in unserer Gesellschaft herausstellten.

### Auftaktveranstaltung



Wolfgang Busse

Zum Auftakt lud der BSV Münster ins Naturkundemuseum des LWL ein, um die Betriebssportiade um 20 Uhr im Planetarium offiziell zu eröffnen.

Grußworte kamen vom DBSV-Präsidenten Uwe Tronnier, vom Ersten Landesrat und Kämmerer des LWL Dr. Georg Lunemann, von Bernd Finke stellvertretender Vorsitzender des SSB Münster und nicht zuletzt vom Veranstalter, dem 1. Vorsitzenden des BSV Münster, Wolfgang Busse.

Dieser überreichte die ersten Medaillen bereits vor Beginn der eigentlichen Wettbewerbe, eben an die genannten Ehrengäste.

Anschließend konnten die Gäste einen Blick in die Sterne werfen und anschließend Auge in Auge mit Dinos und Mammuts ein Bier trinken.

Im Rahmenprogramm sorgten die Speedos dann bis Mitternacht für richtig gute Stimmung.



v.l. Dr. G. Lunemann, W. Busse, B. Finke, Uwe Tronnier



### Kongress

Neben den sportlichen Veranstaltungen am Samstag fand ein Kongress zum Thema „Bewegung, Sport, Prävention“ statt.

Hier sollte für die Zielgruppen Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter, Gesundheitsmanager, Betriebsärzte und BSG-Vorsitzende Anreize geschaffen werden, das Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ zu intensivieren und Möglichkeiten aufzuzeigen, dies in den Betrieben auch zu „leben“.



## Wettbewerbe

### Badminton

Ein Mini-Mannschaftsturnier (mind. 2 Herren + 1 Dame) wurde im Badminton angeboten. Insgesamt versuchten sich 11 Mannschaften in 3 Gruppen für die KO-Runde zu qualifizieren, wobei letztendlich jeder Platz ausgespielt wurde.

In einem qualitativ gut besetzten Feld gab es am Ende folgende Medaillenverteilung:

1. LWL Klinik Dortmund I
2. LBS West Münster
3. LWL Klinik Dortmund II

### Bosseln

Als Randsportart im Zuge der Betriebssporttage ging es beim Bosseln (ähnlich dem Eisstockschießen auf Hallenboden) sehr familiär zu, man kennt sich ja aus vielen heimischen Turnieren. Wie gewohnt gewannen die Aktiven der BSG „Behindertensport MS“ die ersten 3 Plätze und alle hatten viel Spaß dabei.

### Bowling

Sehr erfreulich, das mit 62 Aktiven (inkl. DBSV-Präsident Uwe Tronnier) sehr gut belegte Starterfeld, auch mit Gästen aus Bielefeld, Berlin, Borken und sogar aus dem benachbarten Ausland (Eindhoven). Die Medaillen im TRIO-Wettbewerb mit 15 Teams sowie in einem Einzelwettbewerb machten jedoch die Münsteraner unter sich aus. Hier die Platzierungen:

### Trio

1. Provinzial Münster I (Udo Heselmeyer, Hans Selent, Arno Fabian)
2. Provinzial Münster II (Ulla Lutte, Martina Becker, Ulrike Fabian)
3. BASF Coatings Münster (Siggy Okunowski, Thilo Decker, Jan Krause)

### Einzel

1. Wolfgang Prange (BSG Selectric Münster)
2. Renate Piorkowski (BSG Armstrong Münster)
3. Heiko Storch (BSG Selectric Münster)

Als zusätzlicher Anreiz bestand die Möglichkeit, das Sportabzeichen des Deutschen Keglerbundes zu erwerben, hiervon wurde gerne Gebrauch gemacht. Besonders erwähnenswert der 11-jährige Niklas Sunderwerth, der nicht nur das höchste Spiel seines Lebens mit 212 PINS schaffte, sondern so ganz nebenbei auch das Sportabzeichen in Bronze und Silber erwarb. Auch ein Team, bestehend aus 3 Minigolfern, versuchte sein Glück, mit größerem Sportgerät ein Ziel zu treffen. Dass sie am Ende Letzte waren, störte überhaupt nicht und wurde von den übrigen Teilnehmern bei der Siegerehrung mit großem Beifall bedacht.

### Fußball

Beim Fußball-Turnier auf dem Rasenplatz der Sentruper Höhe traten 12 Mannschaften an, die sich in 2 Gruppen für die KO-Runde qualifizieren wollten. Im Viertelfinale war zunächst für die Mannschaft mit der weitesten Anreise – Commerzbank Frankfurt – Endstation, allerdings nach einer knappen 1:2 Niederlage gegen den späteren Turniersieger. In den Spielen um die Medaillen ließ die letzte im Wettbewerb verbliebene münsterische Mannschaft dann den Gästeteams den Vortritt. Im Spiel um Platz 3 hatte Taxi Münster beim 0:3 gegen Swedex Lions aus Essen keine Chance. In einem spannenden Finale setzte sich dann die BSG Fritz Völkel, Wuppertal mit 2:1 gegen die BSG Jakob Sawatzky DVAG, Bad Salzfulen durch.

### Kegeln

Beim Kegel-Turnier dominierte die BSG der Stadtwerke Münster in allen Wertungen. Unter insgesamt 8 Mannschaften belegte sie Platz 1 vor den BSGen der LVM Münster und der Westf. Nachrichten Münster (1).

In den Einzelwertungen wurden die Medaillen wie folgt verteilt:

### Vereinspieler

1. Christian Hülsmann (Stadtwerke Münster)
2. Jörg Schreiber (LWL-Klinik II)
3. Thomas Focke (LVM Münster)

### Nichtvereinspieler

1. Stefan Altenburg (Stadtwerke Münster)
2. Waldemar Dirska (Stadtwerke Münster)
3. Gerty Achtelik (Westf. Nachrichten Münster I)

### Radsport

Witterungsbedingt wurde die über 150 km geplante Rennradtour verkürzt. Organisator Detlef Lobmeyer hatte sich dazu entschlossen, auch um auf die Gesundheit der Teilnehmer Rücksicht zu nehmen. Dennoch waren alle mit dem Tourverlauf sehr zufrieden.

### Schach

Im Sportbereich der Provinzial Versicherung fand ein Schnellschachturnier statt. In 9 Runden spielten die Teilnehmer nach dem Schweizer System um die Medaillen.

### Squash

Organisator und Inhaber vom Sport-Center Borkstraße, Stefan Brinkmann, berichtete von einem zwar kleinen Starterfeld, aber von guter Stimmung und interessanten Spielen.

### Tischtennis

Fachwart Markus Redbrake konnte in 2 Klassen ein 2er-Mannschaftsturnier anbieten. Es spielten fünf Teams in der A-Klasse (Vereinspieler) sowie sechs Teams in der C-Klasse (Nichtvereinspieler).

Hier gab es folgende Ergebnisse:

### Klasse A:

1. Israel/Schulte (JVA 1 Remscheid)
2. Schink/Lenz (Energizer/Wilkinson Solingen)
3. Gropp/Engelsmeyer (DRV Münster)

### Klasse B:

1. Goldacker/Wolter (Richard Abr. Herder Solingen)
2. Hübel/Fischer (LWL Münster)
3. Lerke/Schlebes (KMF Münster)

### Wandern

Auch das schlechte Wetter hielt 2 Gruppen von „Unentwegten“ nicht ab, das schöne Münsterland zu durchqueren. In einer ca. 6 km und einer ca. 15 km langen Runde waren sie unterwegs, dafür hätte jeder Teilnehmer eigentlich eine Goldmedaille verdient.

Leider fanden geplante Wettbewerbe im Speckbrett, Tennis, Kampfsport und Volleyball nicht statt, auch hier hatte u.a. der Wettergott kein Einsehen mit den Veranstaltern.

### Abendveranstaltung

Ab 18 Uhr trafen sich alle Teilnehmer/-innen in der Halle Münsterland zum gemeinsamen Abendbuffet mit anschließender Party. Mit einem sehr attraktiven Showprogramm begann der Abend in der Halle zunächst mit einer Trapeznummer der „Flying Bananas“, die mit einem Vize-Weltmeister und Europameister auftraten.

Danach begeisterte die bereits mehrfach ausgezeichnete A-Capella-Formation „Femal Affairs“ die Besucher. Anschließend legte ein DJ zur Abschlussparty auf, wobei die Jubiläen, Sieger und Besiegte kräftig befeiert wurden, getreu unserem Motto:

**Betriebssport ... erleben, was verbindet.**

### Radsportwoche der BSG Provinzial Münster

Am Samstag, 22. August 2015, starteten 18 Mitglieder der BSG Provinzial zu einer Radsportwoche. Die Anreise erfolgte in Eigenregie zur Pension Sperlingshof in Dallgow-Döberitz, wo uns am Abend ein Grill-Buffer auf der Terrasse erwartete.

Der Sonntag begann mit der Übernahme und Einrichtung der gemieteten Fahrräder und gegen 9.15 Uhr starteten wir zu einer, am Ende, 62 km langen Tour.

Unser Guide Johannes führte uns über gut ausgebaute Radwege und Fahrradstrassen durch Wälder und vorbei an Feldern und Wiesen zu den BUGA Referenzstandorten „Landgut Ribbeck“ (bekannt durch die Ballade „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“) bis zum Landgut „A. Borsig“. Von dort wurden wir mit unseren Rädern vom Pensionsbetreiber abgeholt.

Am Montag fahren wir bei Regen zum Bahnhof in Dallgow. Von dort ging es mit den Rädern in der Bahn bis Berlin Hauptbahnhof und weiter zum Reichstag, wo wir im Plenarsaal einen kleinen Überblick über die Gepflogenheiten unserer Abgeordneten erhielten. Anschließend ging es hinauf in die Kuppel.

Über den Berliner Mauerweg (Nordroute) fuhren wir zurück zum Sperlingshof. Diesen erreichten wir nach **72 km**, unterbrochen von „**3 Reifenpannen**“, die sehr schnell von unserem Teilnehmer (Monteur) Arno behoben wurden.

Nachdem es in der Nacht lang und ergiebig geregnet hatte, stiegen wir wieder auf unsere Räder. Es ging über Schloss Paretz nach Ketzin, wo wir mit einer Fähre auf die andere Seite der Havel übersetzten und weiter nach Werder fuhren. Dort begann eine 3-stündige Fahrt mit dem Schiff „Havelstern“ bis nach Spandau.



Radfahrgruppe am Wannsee

Unsere Räder waren in der Zwischenzeit auch dorthin transportiert worden.

Obwohl wir den ganzen Tag von bedrohlichen dunklen Wolken begleitet wurden, kamen wir nach einer erneuten Reifenpanne und gefahrenen **54 km** wieder am Sperlingshof an.

Der Mittwoch begann mit herrlichem Sonnenschein und angenehmer Temperatur. Wir erreichten den Tegeler See und die Sechser Brücke, benannt nach dem Brückenzoll, der früher dort entrichtet werden musste. Am Ufer des Sees, gegenüber der Villa Borsig fand dann unser Picknick statt, dass von Ulrike und Mariele vorbereitet wurde. Über die Zitadelle Spandau ging es zur Florida-Eisdiele, ebenfalls in Spandau. Nach **57 km** hatten wir unser Quartier wieder erreicht.



vorne v.l.: U. Fabian, H. Jürgens, D. Schlautmann, I. Behling, R. Markowski, A. Jahnke, A. Fabian  
Hinten v.l.: B. Thüül, M. Thüül, H.-D. Holtschulte, M. Schmitz, W. Schmitz, A. Schley, M. Hoppe,  
U. Behling, HJ.-E. Wessels, Chr. Wessels

Es war Donnerstag und wir fuhren nach Potsdam. Nach 14 km setzten wir mit der Fähre von Kladow nach Wannsee über.



Vor dem Brandenburger Landtag im Schloss Potsdam

Vorbei geht es an Schloss Glienicke zum Park-Schloss Babelsberg. Weiter in den „Neuen Garten“ mit Schloss Cecilienhof und dem Marmor-Palais am Heiligen See.

Nach 35 km hatten wir unseren neuen Standort im „Altstadt Hotel“ in Potsdam erreicht. Unsere Koffer wurden gebracht und die Räder wieder mit zurück genommen.

Nach einer erneuten Regennacht machten wir uns am Freitag zu Fuß auf, zu einer Stadtbesichtigung. Das Holländische Viertel, mehrere Stadttore, die Nikolaikirche und der Park Sanssouci mit Schloss lagen auf unserer Route. Am Nachmittag blieb noch ein wenig Zeit zur freien Verfügung.

Bei herrlichem Sonnenschein wurden wir um 10 Uhr mit dem Bus abgeholt und zu unseren Autos am Sperlingshof gebracht. Von dort traten wir unsere Heimreise an.

Wir bedanken uns bei Herrn Koallick mit seinem Team vom Sperlingshof und bei Johannes Westerkamp, unserem Guide, für die hervorragende Organisation.

Ulrike Fabian

## Drachenboot-Rennen

Anlässlich des Industrietages am 15. August 2015 am Hafen in Münster hatte Frau I. Langguth alle aktiven und ehemaligen Mitarbeiter zum „Sommerfest 2015“ sowie zum Besuch der Aktionsinsel und als Rennzuschauer auf den

Kreativ-Kai eingeladen.

Bei drei Rennen gaben die 20 Ruderer und ein Trommler alles und sind dabei teilweise nass geworden.

Drei Auszubildende zeigten derweil auf der Aktionsinsel allen Interessierten, mit der Etiket-

tiermaschine FVT 18, das Aufbringen eines Rumpfetiketts auf eine Wasserflasche und übergaben diese als „Geschenk“.

Alle Beteiligten waren zufrieden und voll des Lobes ob des gelungenen Tages und der sportlichen Betätigung bei besten Wetterbedingungen.

Horst Humborg



Drachenboot der BSG Langguth

## Kegeln

### Mannschafts-Pokalfinale im Betriebssport Kegeln 2015

Der Mannschaftspokal im Betriebssport Kegeln 2015 fand auf den Bahnen der ESV Kegelsportanlage statt. Alle BSG Mannschaften hatten gemeldet und so wurde dieser Pokaltag zum ersten Mal unter einem neuen Modus ausgetragen. Jede BSG startete mit acht Keglern, die einen Sportkeglerdurchgang mit 120 Wurf kombiniert spielten – pro Bahn 30 Wurf, 15 Wurf in die Volle – und 15 Wurf abräumten, was nur auf einer Vierbahnenanlage möglich ist. Es wurde im Blockstart gespielt, wo von jeder BSG ein Kegler auf die Bahn ging und acht Blöcke gespielt wurden.

Die besten sechs Kegler jeder Mannschaft kamen in die Wertung und die beiden mit den schlechtesten Ergebnissen waren die Streichergebnisse. Nach einem spannenden Tag, der morgens um 9.00 Uhr begann und um 16.30 Uhr zu Ende ging, setzte sich der Stadtmeister BSG Stadtwerke mit 4.628 Holz durch. Er machte das Double perfekt und wurde neuer Stadtpokalsieger 2015.

Für den Erfolg des neuen Stadtpokalsiegers sorgten Ralf Lammerding mit 790 Holz, Andreas Hülsmann mit 789, Frank Lammerding mit 771, Stefan Altenburg mit 766, Wolfgang Schubert 764 und Waldemar Dirksa 747 Holz.

Auf Platz zwei kam die BSG LWL Klinik mit 4.617 Holz und hatte mit Klaus Stegemann 806 Holz und Paul Eiersbrock 802 Holz herausragende Einzelspieler.

Die BSG Westf. Nachrichten als Pokalverteidiger kam diesmal auf den dritten Platz mit 4.538 Holz und stellte mit Wolfgang Grosse Gehling den besten Einzelspieler an diesem Pokalkampftag mit superstarken 836 Holz. Die BSG LVM kam mit 4.380 Holz auf den vierten Platz.

Anschließend nahm Kegelfachwart Thomas Korves die Siegerehrung vor und dankte allen Betriebssportkeglern für einen so spannenden Pokalwettkampftag.

Otto Schneider

## Eurospiele 2015 Riccione (Italien)



Jürgen Sommer, Birgit Petri, Dirk Gramitza, Andreas Ehlert, Andrea Späker

Mit nahezu 200 Aktiven war der BSV Münster bei den 20. Europäischen Betriebssportspielen in Riccione (Italien) vertreten und das mit einigen tollen Erfolgen.

Sie verteilten sich auf die BSGen Provinzial (96), LVM (27), GAD (49), LBS West (8), LWL (5) und Techniker Krankenkasse (6).

Bei der alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung nahmen über 5.000 Aktive aus 25 Ländern teil, getreu dem Olympischen Motto „Dabeisein ist alles“. In 25 Sportarten fanden insgesamt 353 Wettbewerbe statt.

Die Fußballer der BSG Provinzial belegten in einem hochklassig besetzten Turnier immerhin den fünften Platz. Auch die Schachmannschaft der Provinzial war sehr erfolgreich mit dem 1. Platz im Schnellschach über 15 Min. und Platz 2 im Wettbewerb über 30 Min.

Der Rennradfahrer Ralf Kummerer gewann in seiner Altersklasse Bronze im Road Race sowie Platz vier im Zeitfahren. Im Bogenschießen war Reinhard Strunkamp bester Deutscher mit Platz vier.

Im Minigolf gingen gleich Gold und Silber in der Damen-Konkurrenz an die Provinzial durch Annika Falkenstein und Delia Finke. Hier belegten in der Mannschaftswertung Mariele Hoppe mit Delia & Michael Finke den 2. Platz.

Die GAD war erfolgreich mit Goldmedaillen der Beach-Soccer Mannschaft sowie dem Golfer Otto Breuer.

Die Schwimmer holten gleich 4x Gold, 12x Silber und 4x Bronze. Ebenfalls Bronze holte die Rennradfahrerin Katrin Kaffka im Einzelzeitfahren.

Die Badmintonspieler vom LVM waren wieder auf den Punkt topfit und belegten in der Konkurrenz Ü40 Platz 2. Ihr Siegeszug konnte erst im Finale durch die Hamburger von EON Hanse gestoppt werden. Die Badminton-Mannschaften der LBS West sowie der GAD, LWL und TK-Fit kamen für vordere Plätze leider nicht in Frage.

Beim City-Lauf entlang des 44. Breitengrades belegte Thomas Bardtke (LVM) Platz 2 in seiner Altersklasse sowie Platz 7 unter allen 300 Teilnehmern.

Sehr erfolgreich waren auch die LVM Frauen auf ihren Rennrädern. Im Zeitfahren belegten Janine Kreimer (2.), Sandra Weidner (3.) und Marion Laumeier (5.) in der AK 31-40, sowie Astrid Leifhelm (4.) in der AK 41-50 jeweils vordere Plätze im Straßenrennen über 42 km für die LVM-Frauen: Marion Laumeier (2.), Janine Kreimer (4.) und Sandra Weidner (5.).



Thomas Bardtke Silber 10km-Lauf AK 41-50

Die Radrennmänner vom LVM waren auch zahlreich am Start, belegten allerdings keine vorderen Plätze. Leider waren die Spiele für drei Aktive verletzungsbedingt früher als geplant zu Ende, sie wurden gesondert nach Hause transportiert. An dieser Stelle gute Besserung.



Marion Laumeier, Janine Kreimer

Kritisch anzumerken ist das späte Ende bei einigen Wettbewerben, teilweise nach 23 Uhr, so dass die Aktiven die gut organisierten Abendveranstaltungen mit Showprogramm am Piazza Roma, direkt am Strand von Riccione, nicht immer miterleben konnten. Insgesamt bekamen die Veranstalter aber gute Noten.

Die Fahrt nach Italien haben alle Aktive selber organisiert, hier bot sich ja auch eine (Urlaubs-) Verlängerung vor oder nach den Spielen an. In zwei Jahren finden dann die 21. Eurospiele in Gent (Belgien) statt. Das Bulletin 1 liegt bereits vor ([www.ecsghent2017.be](http://www.ecsghent2017.be)). Hier prüft der BSV Münster bereits jetzt, ob dann eine gemeinsame Anreise zu einem attraktiven Preis angeboten werden kann, denn: Betriebssport macht nur gemeinsam Spaß!

Günter Steinkamp

## Laufen

### 40. Sparkassenlauf in Coesfeld – 107 laufsportbegeisterte MSLO'ler im Westmünsterland

Was für eine Resonanz! Mit 107 Läuferinnen und Läufern waren wir am 9. Mai beim 40. Sparkassen-Marathon in Coesfeld vertreten. Unter dem Motto „Rund um Coesfeld, rundum anders“, waren alle Kolleginnen und Kollegen sprichwörtlich auf den Beinen, deren Herz für den Laufsport schlägt.

Mitten in der Läufergruppe trafen die Kolleginnen und Kollegen auch auf die Vorstandsmitglieder Klaus Richter und Peter Scholz, die jeweils zehn Kilometer zurücklegten. Der Sparkassen-Marathon zählt heute zu den größten Betriebssportveranstaltungen in Deutschland. Vor 40 Jahren traten in Dülmen 160 Sportler in den Disziplinen Marathon und Halbmarathon an. Dabei hat die Veranstaltung in den vergangenen Jahren deutlich an Beliebtheit gewonnen: im Mai eroberten 3.615 Teilnehmer die Straßen rund um Coesfeld.

85 Kolleginnen und Kollegen absolvierten den 10-km-Lauf. 19 Halbmarathonläufer/-innen gingen an den Start. Unsere drei Marathonläufer/-innen: Martina Topheide, 1. in der Altersklasse W35 (3:32:45), Anja Schulte Eistrup (4:30:11) und Christoph Marquardt. Christoph Marquardt



Das beste Getränk nach einem Lauf



Gruppenbild



Christoph Marquardt 2:52:33 (1. in der Altersklasse M 45)

## 12. Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaften – Kegeln 2015 – Damen- und Herren Einzelmeisterschaften

### WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Veranstalter und Ausrichter  
Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

#### Austragungsort

Manni Jung Sportkegelhalle, ehemals SKL Sportkegel-Halle  
Zum Stadion 91, 40764 Langenfeld  
Tel: 02 1 73/800 08

#### Turniertermin

Samstag, 24. Oktober 2015  
Beginn: 9.00 Uhr (Dauer bis ca. 18.00 Uhr)

#### Teilnahmeberechtigung

Startberechtigt sind Keglerinnen und Kegler aus den drei Betriebssportlandesverbänden, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind. Die Pässe sind der Turnierleitung am Starttag auf Verlangen vorzulegen.

#### Rückfragen

Bei Rückfragen zur Anmeldung oder zum Veranstaltungsort bitte an Hermann Fröse wenden.

Hermann Fröse

**Die ausführliche Ausschreibung mit Ablaufhinweisen und entsprechenden Startzeiten finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de)**

## PERSONALIA

### NIEDERRHEIN E.V.

#### Der BSVN gratuliert zum Geburtstag:

|        |                     |
|--------|---------------------|
| 02.10. | Leonhard Schier     |
| 02.10. | Walter Werkemeister |
| 28.10. | Klaus Schmidt       |
| 01.11. | Gabriele Wrede      |
| 21.11. | Rainer Sondern      |
| 24.11. | Reinhold Müller     |

### ESSEN E.V.

#### Vorstand

#### Herzlichen Glückwunsch

##### 50 Jahre

|                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| Kuhlmann, Thomas  | BSG EVAG        |
| Happe, Ulrich     | BSG EVONIK      |
| Linnenborn, Petra | BSG Sparkasse   |
| Rüdel, Markus     | BSG Ruhrverband |
| Held, Claudia     | BSG Sparkasse   |
| Kemberg, Willi    | BSG RWE Essen   |
| Metz, Stefan      | BSG EVAG        |
| Hammelrath, Jörg  | BSG Emscher/Lv  |
| Gregorius, Thomas | BSG EVAG        |

|                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
| Jope, Carlo              | BSG RWE Essen             |
| Johanntoberns, Thorsten  | BSG RWE Essen             |
| Karim-Ivanaki, Mohsen    | BSG Ev. Lutherhaus        |
| Kleine-Möllhoff, Michael | BSG Sparkasse             |
| Hetfeld, Christian       | BSG RWE Essen             |
| Zur Mühlen, Peter        | BSG Emscher/Lv            |
| Hesterkamp, Andreas      | BSG Hochtief              |
| Eickhoff, Andrea         | BSG Sparkasse             |
| Stracke, Dirk            | BSG Ruhrverband           |
| Dierks, Heike            | BSG Elisabeth Krankenhaus |
| Reumer, Klaus            | BSG RWE Essen             |
| König, Guido             | BSG EVAG                  |
| Arlt, Iris               | BSG EVAG                  |
| Lanfermann, Petra        | BSG Sparkasse             |
| Milenz, Peter            | BSG RWE Essen             |
| Bißmann, Bernd           | BSG Emscher/Lv            |

##### 60 Jahre

|                     |                      |
|---------------------|----------------------|
| Boy, Udo            | BSG Stadtwerke       |
| Rierner, Ursula     | BSG Sparkasse        |
| Maicher, Michael    | SG GBP Essen         |
| Henche, Arno        | BSG EVAG             |
| Schnarewski, Werner | BSG EVAG             |
| Koch, Jürgen        | BSG EVAG             |
| Helle, Gisela       | BSG WAZ Mediengruppe |
| Heisterkamp, Ulrike | BSG Sparkasse        |

##### 65 Jahre

|                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| Bröker, Erwin     | SG GBP Essen        |
| Weiner, Barbara   | BSG Sparkasse       |
| Palm, Doris       | BSG Sparkasse       |
| Barkowski, Gerd   | BSG VBI/DMT         |
| Malletzki, Peter  | BSG Gelenkwellenbau |
| Giepmann, Theodor | BSG EVAG            |
| Krampitz, Harry   | BSG Emscher/Lv      |
| Rohrbach, Günther | BSG Stadtwerke      |
| Diefort, Heinz    | BSG EVAG            |

##### 70 Jahre

|                          |                  |
|--------------------------|------------------|
| Mitlehner, Ernst-Peter   | BSG RWE Essen    |
| Thrän, Willi             | BSG Ruhrverband  |
| Merhofe, Hans            | BSG Sparkasse    |
| Lewandowsky, Hans-Jürgen | BSG Ruhrverband  |
| Härtel, Manfred          | BSG Sparkasse    |
| Paul, Fritz              | SG Deutsche Bank |
| Albin, Inge              | BSG EVAG         |

##### 75 Jahre

|                |                       |
|----------------|-----------------------|
| Trapp, Richard | BSG Axel Springer     |
| Lange, Rainer  | BSG VEBA OIL&GAS e.V. |

##### 80 Jahre

|                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| Heinke, Brunhilde | BSG WAZ Mediengruppe |
|-------------------|----------------------|

##### 85 Jahre

|               |          |
|---------------|----------|
| Franke, Horst | BSG EVAG |
|---------------|----------|

## TERMINKALENDER 2015/2016

### Oktober 2015

|           |   |
|-----------|---|
| 10.10.15: | BSVN Kegeln Mannschaftsmeisterschaft 2015 in Neuss                          |
| 10.10.15: | 4. ThyssenKrupp Cup in Moers  |
| 17.10.15: | WBSV Außerordentlicher Verbandstag in Kamen                                 |
| 24.10.15: | Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften Bowling Doppel/Mixed in Münster   |
| 24.10.15: | Offene Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in Hallenfußball in Borken |
| 24.10.15: | Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in Kegeln Einzel in Langenfeld    |
| 30.10.-   |   |
| 01.11.15: | Klausurtagung BSVN  |

### November 2015

|                         |  |
|-------------------------|--|
| 11.11.15:               | BSVN Jahrestagung der Sport- und Fachwarte, Düsseldorf |
| 18.11.15:               | BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Golf 2015, Düsseldorf |
| 21.11.15:               | <b>BSVW Tandemmeisterschaft Westfalen / Dortmund</b>   |
| November/Dezember 2015: | Schießen Fernwettbewerb                                |

### Dezember 2015

|           |  |
|-----------|--|
| 05.12.15: | 18. BSVN Corbi Cup Tischtennis Klassen A-C und Ü65 |
|-----------|--|

### Januar 2016

|               |  |
|---------------|--|
| 9./10.01.16:  | Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in Tennis in Münster             |
| 16./17.01.16: | Deutsche Edelstahlwerke <b>Hallenfußball</b> Neujahrveranstaltung in Hagen |
| 30.01.16:     | BSVN VSATT Turnier in Solingen   |

### Februar 2016

|           |  |
|-----------|--|
| 11.02.16: | BSVN Arbeitstagung Fachausschuss in Düsseldorf                       |
| 17.02.16: | BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Bowling 2016 in Düsseldorf          |
| 23.02.16: | BSVN Fachwarte Tagung Tischtennis in Düsseldorf-BSVN Geschäftsstelle |

### März 2016

|           |   |
|-----------|---|
| 05.03.16: | Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in <b>Bowling</b> (Mannschaft) in Münster |
| 05.03.16: | BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Kegeln in Düsseldorf                               |

### 12.03.16: Westdeutsche Kegel-Tandem-Meisterschaft in Langenfeld

### April 2016

|           |   |
|-----------|---|
| 09.04.16: | <b>BSVW BKV Auswahlmannschaften Westfalen/Münster</b> |
|-----------|---|

#### MÜNSTER E.V.

[www.bsv-muenster.de](http://www.bsv-muenster.de)

#### WBSV E. V.

[www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de)  
[info.betriebssport-nrw.de](mailto:info.betriebssport-nrw.de)

23.04.16: WBSV Hauptausschusssitzung in Essen

**Juni 2016**

05.06.16: Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg

11.06.16: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in **Bowling** (Einzel) in Münster

18.06.16: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften **Kleinfeldfußball** Meisterschaft in Bonn

18.06.16: 36. BSVN Masters Tischtennis in Solingen

**August 2016**

27.08.16: **BSVW Einzelmeisterschaft Westfalen/Bochum**

**Oktober 2016**

01.10.16: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in **Hallenfußball** in Jülich

29.10.16: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in **Bowling** (Doppel/Mixed) in Münster

Oktober – Dezember 2016 WBSV Schießen, Fernwettkampf

**Dezember 2016**

03.12.16: 19. BSVN Corbi Cup Tischtennis Klassen D-E und Ü45/Ü55 in Solingen

**LEHRGÄNGE/SEMINARE 2015**

**Übungsleiter-Fortbildungstermine Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten**

**Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang Gebiet BSVW:**

**Kurs-Nr.: 2015/07**

Termin: 17.-18.10.2015

Ort: SportCentrum Kamen-Kaiserau Jakob-Koenen-Str. 2 59174 Kamen

**Rechtsfragen und Versicherung**

**Kurs-Nr.: 2015/10**

Termin: 27.10.2015

17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Haus des Sports Am Wald 128 40599 Düsseldorf

**Kurs-Nr.: 2015/11**

Termin: 26.11.2015

17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Stadtwerke Bonn Theaterstr. 24 53111 Bonn

**Sportliches Gesundheitstraining**

**Kurs-Nr.: 2015/05**

Termin: 05.11.2015

17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: LWL-Ausschusszimmer im Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1 48133 Münster

**Finanzen und Steuern**

**Kurs-Nr.: 2015/09**

Termin: 17.11.2015

17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Haus des Sports Am Wald 128 40599 Düsseldorf

**Seminar „Finanzen und Steuern“**



Am 24. August 2015 fand in den Räumen der Kölner Verkehrsbetriebe in Köln ein Abendseminar über Finanzen und Steuern statt. Karin Schulze Kersting vom LSB NRW sammelte aktuelle Problemstellungen und beantwortete Fragen der Teilnehmer quer durch die Themenbereiche: Steuern und Gemeinnützigkeit. Die Bedeutung der Gemeinnützigkeit für einen Sportverein bezüglich der Steuerfreiheit, Steuervergünstigungen und Steuergrenzen wurde vorgestellt.

Zahlreiche weitere Themen standen auf dem Programm:

- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, Jahresabschluss etc.
- Warum Finanzplanung im Sportverein?
- Rücklagenbildung, aber wie?
- Aufwendersatz für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen
- Bezahlung der Übungsleiter/-innen und Betreuer/-innen im Sportverein

Alle diese Themen wurden den Teilnehmern verständlich erläutert und sämtliche Fragen beantwortet.

Die Referentin erklärte den Begriff des Zuwendungs-/Spendenrechts und erläuterte im Einzelnen die Aufwandsspenden und Sachspenden.

Insgesamt war es ein gelungener und wichtiger Lehrgang.



**IMPRESSUM**

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

**Redaktionsschluss Ausgabe DEZEMBER 2015 13. NOVEMBER 2015** für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

**Weitere Redaktionsschlussstermine 14. JANUAR 2016 Ausgabe FEBRUAR 2016**

**Herausgeber**

Westdeutscher Betriebssportverband e.V. Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf  
Tel. 02 11/76 09 096-0,  
Fax 02 11/76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de  
E-Mail: wbsv-@t-online.de  
**Redaktion:** Dr. Sideris Karakatsanis

**Konzeption und Gestaltung**

Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal  
E-Mail: design.hintz@t-online.de

**Druck**

Schüller-Druck GbR, Köln  
schuellerdruck@t-online.de

**Auflage/Erscheinungsweise**

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich), jeweils am 1. Wochenende im Monat.

**Preis**

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

## Betriebe machen das „Deutsche Sportabzeichen“



Am Wochenende, 29. August 2015, fand wieder der „Tag des Deutschen Sportabzeichens“ auf der Anlage des TuS Köln rrh. in Köln-Höhenberg statt. Das Interesse war wieder sehr groß, sodass insgesamt über 200 Teilnehmer bei schönem, sonnigen Wetter an den Start gingen. Aber auch Teilnehmer, die nicht Mitglied in einem Verein sind, konnten am Sportabzeichen teilnehmen.

Es fanden drei Veranstaltungen zum Tag des „Deutschen Sportabzeichens“ statt, wobei nur 35 Betriebssportler/-innen mit am Start waren. Hier musste man allerdings auch die Bedingungen berücksichtigen, denn es war sehr heiß an allen Veranstaltungstagen, was viele verlockte, lieber ins Schwimmbad zu gehen. Es muss noch Einiges in den Betrieben umgesetzt werden, um noch mehr Betriebsangehörige zu begeistern.

Aber wie sagt man schön: „Aller Anfang ist schwer“. Wenn man allerdings auf das ganze Jahr 2015 zurückblickt, haben dennoch ca. 70 Betriebsangehörige ihr Sportabzeichen abgelegt können.

Vorbildlich sind die Kollegen/-innen von der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Denn sie machen schon seit einigen Jahren immer im Frühjahr ihr Sportabzeichen auf der Merheimer Heide beim TuS. Der Abschluss wird anschließend in einem kleinen Rahmen gefeiert. Ebenso konnten bei der BSG „Freizeitorganisation Fordwerke Köln“ die Kollegen/-innen an verschiedenen Tagen das Sportabzeichen erlangen. Auch beim Landschaftsverband Rheinland (LVR) sind einige Kollegen/-innen schon seit geraumer Zeit dabei das Sportabzeichen zu machen.

Der Betriebssport Kreisverband Köln möchte auch im nächsten Jahr die Kooperation mit den Stadtbezirks-SportVerbänden (SBSV) und dem SSBK als Aktionstage „Tag des Deutschen Sportabzeichens“ fortsetzen und hofft dabei, noch mehr Unterstützung durch die Betriebe zu bekommen.

Der Westdeutscher Betriebssportverband möchte unter dem Arbeitstitel „Betriebe machen das Sportabzeichen“ eine größere Aktion oder Kampagne starten - und dazu zeitnah einen Workshop durchführen.

Helmut Wefelmeier



WBSV E. V.  
www.betriebssport-nrw.de  
info.betriebssport-nrw.de



Im Rahmen des Programmes „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ des  
Landessportbundes Nordrhein-Westfalen in NRW!

Gefördert durch

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



## „90 Jahre SVB – Geschichten eines Sportvereins“

Der Sportverein Bezirksregierung Düsseldorf 1925 e.V. gehört zu den ältesten Betriebssportvereinen in Nordrhein-Westfalen. Das „kleine“ Jubiläumsjahr 2015 begeht der Verein mit einer Ausstellung im Stadtmuseum Düsseldorf, die am Samstag, den 19. September 2015 mit einer Matinée eröffnet worden ist.



Die Eröffnung nahm die Düsseldorfer Regierungspräsidentin Annemarie Lütkes in einer kleinen Feierstunde im Ibach-Saal gemeinsam mit der Vereinsvorsitzenden Angelika Helmke vor.



v. r.: Frau Helmke, Frau Regierungspräsidentin Lütkes und der Vorgänger von Frau Lütkes Herr Büssow im Gespräch

Auch der ehemalige Regierungspräsident Herr Büssow nahm als langjähriges Vereinsmitglied an der Veranstaltung teil.

Mit der Gründung im Jahre 1925 wurden die Disziplinen Leichtathletik und Turnen angeboten. Hierbei richtete sich Turnen an Männer und Leichtathletik eher an die Frauen. Bereits Ende der 20er Jahre sind Fußball und Tennis zusätzlich angeboten worden. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Verein wieder aktiviert und weitere Sportarten kamen nach und nach hinzu. Der Sportverein der Bezirksregierung und seine Mitglieder haben sich im Laufe seiner Geschichte verändert, wie sich auch die Gesellschaft verändert hat.

Aus einem Verein der „Leibesertüchtigung“ wurde ein moderner Verein, der die Gesundheit der Mitarbeiter der Behörde im Blick hat. So gibt es eine Kontinuität: die Förderung des physischen aber auch psychischen Wohlergehens der Mitarbeiter.



Dieser Verein ist in Bewegung, manche Sportgruppen wurden im Laufe der Zeit neu eröffnet, manche wurden wieder aufgelöst. Das ist ein Zeichen dafür, dass sich der Verein immer am sportlichen Puls der Zeit befand und befindet. Jedes Mitglied kann in den Sportgruppen selbst entscheiden, ob es seine Leistungsfähigkeit steigern und bei Wettkämpfen ausleben möchte, oder ob es sich einfach aus Spaß an der Freude sportlich betätigt.

Diese kleine Ausstellung zeigt nicht nur die Geschichte über die Jahre seines Bestehens und die Zusammengehörigkeit der Mitglieder des Sportvereins. Letzteres wurde – und wird noch immer – in geselligem Zusammensein während und nach den sportlichen Aktivitäten deutlich. Hier und heute präsentieren sich die einzelnen Sportgruppen, früher einmal Riegen genannt, in Bild, Wort und anderen Exponaten.

